

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 234.

Freitag den 6. October

1882.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 9 und Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der freiwilligen Kaiser'schen Versteigerung in dem „Römersaale“, Dohzheimerstraße No. 15 dahier.

Wiesbaden, den 6. October 1882.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein
zu Wiesbaden (G. G.).

Geschäftslokal:

Schützenhofstrasse No. 3.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe für beide Vöffe.

Der Vorstand des Bürger-Kranken-Vereins sucht einen zuverlässigen Mann (Vereinsmitglied) als **Vereinsdiener**. Monatlich 300 Mark. Gehalt entsprechend. Eintritt sofort. Schriftliche Anmeldungen müssen bis spätestens **Dienstag den 10. d. Mts. Nachmittags** eingereicht sein bei dem Director des Vereins, Herrn **Verwalter Bausch** in der Armen-Augenheilkunst.

August Weygandt,

Langgasse 8, Ecke des Gemeindevadgäßchens, empfiehlt in reichster Auswahl Hüte, Hutformen, Fantasie- & Straußfedern, Hutstoffe, Agraffen etc.

Das Garniren, Färben und Façoniren wird schnellstens besorgt.

Ein guterhafterer Brüsseler Teppich, 6 Mtr. lang und 3 Mtr. breit, zu verk. Bahnhofstr. 20, Seitend. r. Part. 9242

Goldgasse 20 (nicht mehr Spiegelgasse 3)

befindet sich das Bureau der

„Annoncen-Expedition von Haasensteen & Vogler“;

Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft (Versicherung gegen alle Unfälle im Privatleben, auf der Reise, gegen das Haftpflicht-Gesetz);

Deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Vater Rhein“.

9231

C. Wachter.

Zur. gef. Beachtung.

Meinen werthen Kunden und einem verehrlichen Publikum mache die ergebene Mittheilung, daß von jetzt ab der **Eingang** zu meinem **Möbel-Lager** sich nicht neben meinem seitherigen befindet.

Wilh. Schwenck, Schreiner & Möbelschneider,
3 Schützenhofstraße 3. 9309

Geschäfts-Empfehlung.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser **Geschäft** nicht mehr **Selenenstraße 18**, sondern seit dem 1. October d. Js. **Rheinstraße 16** sich befindet und empfehlen uns im Malen, sowie Lackiren von Wagen, Blech und Möbel, außerdem im Schilberschreiben, Vergolden, Anstreichen in allen Farben und allen in unser Fach einschlagenden Arbeiten und sichern reelle und billige Bedienung zu.

9267

L. Sator sen. & Fr. Elsholz.

Glanzblech-Füllöfen.

Die seit längeren Jahren von mir eingeführten **Glanzblech-Füllöfen** eigener Fabrication, welche sich durch große Vortheile in Heizkraft, Kohlenersparniß und Reinlichkeit auszeichnen, und bei einmaliger Füllung 12 bis 14 Stunden brennen etc., empfehle ich in 4 Größen mit verschiedenen Ausstattungen zu sehr billigen Preisen. Zeichnungen und Beschreibungen gratis.

9280

Hch. Altmann,
Frankenstraße 5.

Deutsche Weinstube „zum rothen Haus“.

Heute Abend:

Spansau. 9304

Ital. Goldtrauben

in Postkisten eingetroffen bei

9312

Giovanni Mattio,
Goldgasse 5 und auf dem Marktplatz.

Bierstadt. Heute: Metzelsuppe
beim

9278

Kappenschneider.

Strassburger Gänseleber-Pasteten, Gänseleber-Wurst

in stets frischer Sendung empfiehlt

9321

Georg Bücher, Wilhelmstraße.



Mainzer 8543

Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und 13 Mühlgasse 13.

Aechten Rheinsalm, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Barsche, Barben, Mulden, Breesen und Backfische. Ferner treffen heute Früh ein: Seezungen (Soles) per Pfd. 1 Mk., Steinbutt (Tarbot), Zander per Pfd. 1 Mk., Schollen, frische Camouder Schellfische empf. E. Prein.

Frische Seezungen.

9085

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Elb-Caviar.

9176

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
2 Goldgasse 2.

Frische Landbutter

zum Marktpreise stets vorrätig bei

2065

Louis Schüler, Neugasse 15.

Neue Hülsenfrüchte,

gehülste und gespaltene Erbsen, große und kleine weiße Bohnen, kleine mittel und große Bellerlinsen, vorzüglich kochend und zu billigen Preisen, empfiehlt

8528

Jul. Praetorius, Samenhandlung,
26 Kirchgasse 26.

Grüne geschälte Erbsen,

vorzüglich kochend, empfiehlt

9333

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Sehr gute Kartoffeln

per Kumpf 30 Pfg. empfiehlt

9266

W. Jung,
Ecke der Adelheidsstraße und Adolphsallee.

Immobilien, Capitalien etc

Zu verkaufen

ein elegantes Haus, für zwei Familien, mit schönem Vor- und Hintergarten, prächtige Wohnungen mit allem Comfort. Preis 54,000 Mark. Offerten unter E. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9335

6-7000 Mark gegen gute Sicherheit gesucht. N. Exp. 9284
Eine sehr gute, sichere Hypothek von 10,600 Mark wird vom 1. November an zu cediren gesucht. N. Exp. 9299

70,000 Mark auf erste Hypothek, hiervon 27,000 Mark jetzt und 43,000 Mark per Januar zahlbar. N. Exp. 9285

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse

Fisch eingetroffen: Seebarsche, Mulet, Meeräschen, Limbot, Zander, Seezungen (Soles), Schellfische per Pfd. 40 Pfg. schöne Hechte, lebende Karpfen und Aale etc. empfiehlt billig 190

F. C. Hench, Hoflieferant.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Wohnung gesucht,

unmöblirt, 5 Zimmer; freie Lage mit Garten vorgezogen. Offerten mit Preisangabe unter W. L. 10 im „Hotel Adler“ hier abzugeben. (Ag. 1088.)

Gesucht zum 1. April 1883 inmitten der Stadt eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R. S. 44 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 928

Gesucht

zum 1. April 1883 von einer kleinen, ruhigen Familie eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 7 geräumigen Zimmern oder zweite Etage mit allem Zubehör zum Preise von 1500 Mark. Gas- und Wasserleitung, wie Porzellan-Ofen erforderlich. N. Exp. 931

Eine Wohnung von etwa 8 Zimmern für eine Familie gesucht 2 Personen in der Nähe der Curanlagen per April 1883 gesucht. Offerten unter B. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 926

Ein kinderloses Ehepaar sucht eine kleine Wohnung, möglichst mit Hausverwaltung und Aussicht. Offerten unter W. No. 10 Stellen an die Exped. d. Bl. erbeten. 927

Angebote:

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern Küche und Zubehör sofort zu verm. N. Exp. 927

Kapellenstraße 5, Part., sind 2 Zimmer zu vermieten. 931

Neuhofstraße 8 ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 928

Moritzstraße 28 ist die 1. Etage, 1 Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. N. Exp. 927

Moritzstraße 28 ein großes, feines, möblirtes Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten. 927

Neugasse 17, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer Cabinet zu vermieten. 866

Rheinstraße 5 (Sonnenseite) eine Wohnung von 7 Zimmern möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 918

Schwalbacherstraße 69 Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar, sowie ein großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 928

Walramstraße 7 eine kl. Dachw. auf gleich od. 1. Nov. z. v. 928

Wellrichstraße 25 ist eine freundliche Frontspiz-Wohnung 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 928

Elegant möblirt Wohnung (1. Etage) mit Zubehör im Garten zu vermieten Röderallee 12. 928

Eine saubere Mansarde mit Kochofen billig zu vermieten Bleichstraße 16, Parterre. 927

Ein frdl. möbl. Zimmer billig abzugeben Wellrichstraße 46. 925

Möbl. Zimmer mit Kof. zu vermieten Metzgergasse 19. 925

Ein kleines, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Rheinstraße 33. 925

Ein anst. Mädchen kann Logis erhalten Steingasse 8, 2 St. 925

Ein Arbeiter erh. Kof. u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 9247

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ein unbemittelter Familienvater von sechs Kindern, der günstige Empfehlung aufweisen kann, bittet ebelgesinnte Menschen um Gelegenheit zu schriftlichen Arbeiten, zum Auf- und Umtragen von Büchern oder zu sonstiger Beschäftigung jeder Art, um seiner Familie zur Bewahrung vor größter Noth den unentbehrlichen Lebensunterhalt verdienen zu können. Nähere Mittheilung hierüber wird auf gütliche, schriftliche Anfrage bei der Expedition d. Bl. unter Lit. P. & S. baldigst erfolgen. 9328

Verloren ein goldener Ohrring. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 11. 9243

Ein schwarz-seidener Regenschirm wurde am Mittwoch Abend in der Sonnenbergerstraße gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Leberberg 7. 9228

Ein Sopha u. ein Waschservice zu verk. Hermannstr. 8, I. 8992

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Nur 1 Mark vom Mietgelde zahlt anständ. Personal für eine gute Stelle d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 9316

Eine tüchtige Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung, auch im Ausbessern in und außer dem Hause. Näheres Walramstraße 23, Dachlogis. 9320

Eine unabhängige Person sucht Arbeit im Waschen und Bügeln. Näh. Faulbrunnenstraße 6, Dachlogis. 9275

Zwei Mädchen, die bürgerl. kochen können u. alle häusl. Arb. verr., suchen Stellen. R. Webergasse 45, 1 Tr. 8552

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Räderstraße 29, Barterre. 9263

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 30 bei Trost. 9276

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches nähen und bügeln kann und sonstige Haus- und Handarbeiten versteht, sucht passende Stellung als angehende Jungfer oder zu größeren hier oder außerhalb. Näheres Steingasse 13, Barterre. 9325

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, sowie ein kräftiges Mädchen als solches allein suchen Stellen auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 55, Barterre links. 9315

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein; dasselbe spricht auch englisch. Näheres Kirchgasse 41 im Dachlogis. 9306

Ein starkes, anständiges Mädchen (Lehrerstochter) sucht Stelle auf gleich. Näheres in der Expedition d. Bl. 9322

Ein braves Mädchen mit 6jährigen Zeugnissen sucht in einem kleinen Haushalte eine Stelle. Näh. Mehrgasse 21, 2. Stiegen hoch. 9317

Ein braves Mädchen mit 6jährigen Zeugnissen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näheres Schachtstraße 9, eine Stiege hoch. 9318

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einem bürgerlichen Haushalt. Näheres Goldgasse 7. 9305

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft auf 1. November Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. in der Exped. d. Bl. 9303

Ein stilles, fleißiges Mädchen sucht Stelle bei einer ruhigen Familie oder wünscht eine kleine Haushaltung zu führen. Näh. Bleichstraße 11, Seitenbau. 9300

Ein feineres Hausmädchen sucht Stelle. Näheres Dorfstraße 5 im Laden. 9302

Ein junges Mädchen (Weißzeugnäherin) sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Näh. Michels- 9257

Ein Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres Schulgasse 11 9258

Ein Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres 9247

Kaffee- u. Weißschinnen empfiehlt Ritter's Bureau. 9330

Ein braves, williges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle auf gleich. Näh. Steingasse 13, Bart. r. 9326

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus. 8216

Ein im Kochen und in Hausarbeiten sehr bewand. Mädchen sucht Stelle. R. bei Th. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 9316

Mehrere tüchtige Mädchen, zu aller Arbeit willig, sowie einfache Haus- und Kindermädchen f. auf gleich und später Stellen d. Ritter, Weberg. 15. 9331

Tüchtige Herrschaftsköchinnen für hier und auswärts suchen Stellen d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9329

Eine jüngere, perfekte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 9331

Ein gewandter Diener mit Sprachkenntnissen und besten Attesten f. Stelle d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5, 2. St. 9329

Personen, die gesucht werden:

Kirchgasse 8 wird Jemand zum Bedragen gesucht. 9294

Monatfrau gesucht Taunusstraße 33, 2 Stiegen. 9252

Ein Mädchen, das melken kann, wird gesucht. Näheres Rheinstraße 23. 9298

Gesucht für Paris eine höchst anständige, gute, gefetzte, feinsbürgerl. Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt; desgleichen ein tüchtiges, nicht zu junges Hausmädchen, welches serviren kann. Anzumelden sofort bis 2 Uhr Nachmittags auf der „Dietenmühle“. 9301

Ein reinliches, zuverlässiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird gesucht von C. Walter, Taunusstraße 7. 9289

Ein solides, mit nur guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen gegen guten Lohn bald gesucht in Diebrich, alter Kasernenplatz 8, 1. Etage. 9290

Kindermädchen.

ehrlich und unverdorben, 15—20 Jahre alt, zum 15. October gesucht Sonnenbergerstraße 34. 9327

Ein besseres Mädchen oder Frau wird zur Führung einer Haushaltung und zur Pflege eines kleinen Kindes gesucht. Näh. alte Colonnade 26. 9259

Gesucht eine französische Bonne, eine Kindergärtnerin, ein gewandtes Zimmermädchen, ein älteres Mädchen zu Kindern, fünf feinsbürgerliche Köchinnen, eine Restaurationsköchin, zwei angehende Jungfern und ein anständiges Serviermädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9329

Eine gefetzte, feinsbürgerliche Köchin nach Mainz gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 9331

Gesucht mehrere tüchtige Mädchen mit guten Zeugnissen als solche allein d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9329

Zur Bedienung von Fremden wird ein einfaches, gewandtes, gut empf. Mädchen gesucht d. Ritter's Bureau, Weberg. 15. 9310

Ein junger Hausbursche gesucht Taunusstraße 25. 9310

Ein braver Junge kann die Grob- und Feinschneiderei gründlich erlernen. Näh. Taunusstraße 31. 9260

Gesucht sogleich

ein Herrschafts-Diener nach Paris. Gehalt gut, dafür gutes Aeußere; Alter zwischen 22 und 30 Jahren, gute Zeugnisse und jede in das Fach schlagende Arbeit verlangt. Näh. Gainerweg 2 zwischen 12 und 3 Uhr. 9288

Ein junger Commis, welcher sich auch für kleine Touren eignet, sofort gef. d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 9316

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Herm. Kaplan's Schreibkursus.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber!



Da ich infolge meines ausgedehnten Wirkungskreises verhindert sein werde, in den nächsten Jahren hier Kurse abzuhalten, verlängere ich, mehrfach ausgesprochenen Wünschen entgegenkommend, meinen diesmaligen Aufenthalt und eröffne noch einen, **indef nur einen einzigen** Kursus von der Dauer von 15 Tagen. Gef. Anmeldungen erbitte ich mir bis **spätestens den 6. October** und zwar in meiner jetzigen Wohnung: **Cölnischer Hof (Parterre).**
Herm. Kaplan, Kalligraph Sprechzeit v. 11—1 Uhr. 1

Gewerbeschule für Frauen & Töchter

Querstraße 1.

Beginn der **Abend-Näh- und Schneiderstunde** zu ermäßigten Preisen. Anmeldungen werden erbeten bei
Frau Susette von Eynern.
 9220

Eine Parthie Filzhüte

für Damen und Kinder zu **50 Pf. und 1 Mk.**, garnirte Kinderhüte, von **1 Mk. 50 Pf.** anfangend, empfiehlt

Louise Beisiegel,
 9031 Kirchgasse 42, nahe der Langgasse.

Neue Jagdwesten,

gute, dauerhafte Waare, empfiehlt in großer Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 9,
 7256 Strumpf-Waarenhandlung und Maschinen-Strickerei.

≡ Ausverkauf. ≡

Umzugshalber verkaufe mein großes Lager in

Gastronen, Ampeln jeglicher Art, Lampen und Beleuchtungs-Gegenständen etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nic. Kölsch,

9230

Kirchgasse 15.

19 Neugasse 19.**Gasthaus zur weißen Taube.**

Von heute Morgen 9 Uhr an:

Spannau. 9226

Frisch eingetroffen:

Schellfische, Seezungen, Turbot, Zander, Merlans etc.,

sowie

schöne französische Poularden

bei

E. Grether,

9234

Grabenstrasse 10.

Liqueur-Versteigerung.

Samstag den 7. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, findet im Auktionslokal

6 Friedrichstraße 6

eine Versteigerung von Liqueuren, als: **Hamburger Tropfen, Ingwer-Liqueur, Holländische Anisette, Double Pfefferminz, Cognac, Jamaica-Rum** von der rühmlich bekannten guten Qualität, statt.

Bemerkt wird, daß die Liqueure von derselben Firma, wie bei früheren Auktionen, geliefert sind.

Ferd. Müller, Auctionator.
 46

Bei der morgen Samstag im Auktionslokal **6 Friedrichstraße 6** stattfindenden Liqueur-Auktion kommen

60 Flaschen Monseur

mit zum Ausgebot.

Ferd. Müller, Auctionator.
 46

Bekanntmachung.

Morgen Samstag Nachmittags 2 Uhr
Versteigerung

von

Bau- u. Brennholz, Latten, Thüren, Fenstern, Salonfeläden, Defen, Herden, Kandeln, Sandsteinen, Ziegelplatte

etc. etc.

am Hause **34 Wilhelmstrasse 34.**

Ferd. Marx, Auctionator.
 9223

Wer

einen schönen und billigen

Teppichkaufen will, der bemühe sich noch **heute Freitag****Morgen** in den

"Saalbau Nerothal", Stiftstraße
 No. 16,

zu

Carl Gelhard

aus Frankfurt a. M.,

da der Verkauf **heute Mittag** geschlossen wird.

NB. Für fehlerfreie Waare wird garantirt. 9258

Wollene Socken,dauerhaft, mit Doppel-
ferse u. Spitze, in vi-

Sorten und allen Fußgrößen empfiehlt

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9

Eigene Maschinen-Strickerei im Hause.

Stern's Immobilien- & Placirungs-Bureau
 befindet sich von heute an **Kranzplatz**
 zwei Etiegen hoch rechts.

Kartoffeln per **Walter 6 Mk.** vom **Hof Geisbe**
 Proben bei **Herrn Viehoever, Marktstraße 23.**
 91

Die Eröffnung meiner Ausstellung

in

Pariser Modell-Hüten

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

9337

V. Leopold-Emmelhains,
32 Wilhelmstrasse 32.

Eröffnung

des neuen Etablissements

für

Modestoffe, Leinen- und Weisswaaren,

Vorhang- und Möbelstoffe, Teppiche und Tischdecken

von

S. GUTTMANN & Co.,

Wiesbaden, Webergasse 8

(„Badhaus zum Stern“),

Samstag den 7. October c.

9908

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Kindern vom 3. bis 6. Lebensjahre täglich
im Lokale der Anstalt, Adelhaidstrasse 7.

9277

Paula Hancke.

Unterhosen, Unterjacken

für Herren und Damen,

woll. Hemden, Strümpfe, Socken, Cachenez,
Damen-Umhängetücher,

Flanell-, Belour- & Filzröcke 2c.

empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

August Weygandt,

9296

Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Bestellungen für Klavierstimmer Stohl aus Bier-
stadt werden fortwährend entgegengenommen in der Musikalien-
handlung des Herrn Schollenberg, Kirchgasse 33, sowie in
der Exped. des „Wiesbadener Tagblatt“, Langgasse 27. 5237

Kinderwagen,

höchst elegant, spottbillig zu kaufen

Taunusstrasse 41.

14

9246

Kartoffeln

aus der Mark Brandenburg.

Die erste Sendung „Daber“-Kartoffeln, 1000 Ctr.,
ist unterwegs und trifft in einigen Tagen hier ein. Die Ver-
theilung geschieht nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Die
verehrl. Subscribenten werden höflich gebeten, zur Empfang-
nahme und zum Unterbringen im Keller das Nöthige jezt vor-
zubereiten.Eine neue Liste zur Betheiligung auf eine zweite Serie von
1000 Ctr. bekannter Sorte liegt von Freitag an bei mir
offen. Der Preis ist in Folge ungewöhnlich großer Nach-
frage an den begünstigten Ursprungsorten ganz bedeutend in
die Höhe gegangen und steigt fortwährend. Ich kann von nun
an und zwar nur freibleibend, einstweilen noch à Mtl. 9,50
die 100 Ko. loco hiesiger Bahnhof, per comptant bei Em-
pfang, liefern.Proben bitte ich, gef. selbst bei mir entnehmen zu lassen,
da es mir unmöglich ist, solche zuzufenden.

Peter Siegrist,

Helenenstrasse 17, 1 Treppe hoch.

Frisches Hirschfleisch
im **Ausschnitt**
und
frisch geschossene
Hasen
bei
Ign. Dichmann,
Wild- und Geflügelhandlung,
5 Goldgasse 5.

9314

Hammelfleisch 44 Pf. Römerberg 20.

Neue Linsen, Erbsen und Bohnen

billigst bei **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

9341

Von heute an wohne ich **10 Steingasse 10.**

Karl Werner, Schuhmacher.

9336

Notiz.

Heute Freitag den 6. October, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Wohnungs- und Küchengeräthen zc., in
dem „Römersaale“, Dogheimerstraße. (S. heut. Bl.)

Ein Viertel Parterrelage (Vorderstr.) ist abzugeben. Näheres Expedition.

9311

Ein Convers.-Lexicon f. 20 Mk. z. verk. Helenestraße 21.

Bin bereit, mit **Rosen-Liebbabern** oder **Züchtern Rosen**
auszutausch., 100 versch. S.: Remont u. Thea, Noiset, Bur-
bon, selbstgezogen, in allen Größ. u. neuen S. können täglich
12 Uhr angef. w. Verlangt neue S. Thea und Stamm von
gleicher Höhe.

9291

Ein eleganter Damen-Reitanzug zu verkaufen große
Burgstraße 3, III.

9273

Eine zweischläfige Bettstelle mit Sprungrahmen
und Matratze in gutem Zustande billig zu ver-
kaufen **Nöderstraße 22, 2 Stiegen.**

9293

Wegen Mangel an Raum sofort billig zu ver-
kaufen: Eine ganz neue französische Bettstelle mit Rahme, ein
ledernes gutes Schlaffopha, ein Schreibpult mit Schränkchen
und Schublade oder statt dessen eine Schreib-Kommode **Adler-**
straße 13, eine Stiege.

9261

Sonnenbergerstraße 4 sind Äpfel per Kumpf 30, 40 und
50 Bfg. zu haben.

9264

Gepflückte Äpfel zu haben Webergasse 46 im Hofe rechts.

9297

Parzer Kanarienvogel (Männchen) sind zu verkaufen
Schwalbacherstraße 55, Parterre links.

9315

Ein Flug feiner Tauben (Indianer) sind billig zu
verkaufen Schwalbacherstraße 57.

9268

Tages-Kalender.

Heute Freitag den 6. October.
Gewerbliche Fachschule. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von
2-6 Uhr: Unterricht.
Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht.
Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Vortrag des Herrn
Professors Felix Dahn im Saale des „Hotel Victoria“.
Literarische Vorlesung in der modernsten französischen Sprache von Marie
de Bortel. Abends 8 Uhr im Saale des „Hotel Schützenhof“.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Reigenturnen.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Specialprobe für 1. und 2. Bst.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe im
Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 6. October. 180. Vorstellung.

Zum Vortheile der Allgemeinen Pensions-Anstalt der Genossenschaft
deutscher Bühnen-Angehöriger:

Teil.

Große Oper in 4 Akten von Joub und Hyolite Vis. Musik von
Rossini. Die deutsche Bearbeitung von Th. Haupt.
(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Gehler, kaiserlicher Reichsvogt der Schweiz	Herr Aglitzky.
Rudolph der Haras, sein Vertrauter	Herr Barbed.
Wilhelm Tell	Herr Blum.
Wälder Fürst	Herr Ruffen.
Melchthal	Herr Kaufmann.
Arnold, Melchthal's Sohn	Herr Jodel.
Leuthold	Herr Wilipt.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin	Herr Frankl.
Hedwig, Tell's Gattin	Herr Neißlinger.
Gemmy, Tell's Sohn	Herr Pfeil.
Ein Fischer	Herr Schmidt.
Boll von Schwyz, Unterwalden und Uri	Herr Reifige, Bogenbüchsen.

Akt 3: Tyrolenne,

ausgeführt von B. v. Kornath, Fr. Garrich und dem Corps de ballet.
Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Morgen Samstag: **Die Karlschüler.**

Locales und Provinzielles.

KB (Kreisstag. Sitzung vom 30. September. — Schluß.)
Es wurden ferner gewählt: VIII. 24 Sachverständige und deren 12 Stell-
vertreter zur Abfertigung von Kriegskleistungen pro 1883/84. IX. Die
Beschlussfassung über etwaige Abänderungen bezüglich der bisherigen Ab-
grenzung der Schiedsmannsbezirke hatte in Folge der in Soffenheim ein-
getretenen Erhöhung der Seelenzahl über 1500 Seelen, wodurch dieser
Ort nach dem Kreisstagsbeschluss von 1879 zu einem selbstständigen Schieds-
mannsbezirke erklärt werden musste, die Errichtung weiterer Schiedsmanns-
bezirke wegen der geographischen Lage der Orte Nied und Soden not-
wendig gemacht; sodann wurden die Orte Dellenheim und Weibach als
Sitz des Schiedsmannes bestimmt, so dass nunmehr in Zukunft für die
weiteren Orte des Kreises unter 1500 Seelen folgende Schiedsmanns-
bezirke zc. zc. bestehen werden: 1) Erbenheim mit Zgstadt: Schiedsmann
Herr Bürgermeister Born in Erbenheim, Stellvertreter Herr Orgelbauer
Boigt in Zgstadt; 2) Frauenheim mit Georgenborn: Schiedsmann Herr
Lehrer Behagand in Frauenheim, Stellvertreter Herr Feldgerichtschoffe
Maz in Georgenborn; 3) Kloppenheim mit Hefloch: Schiedsmann Herr
Bürgermeister Sohm in Kloppenheim, Stellvertreter Herr A. Sen-
mann in Hefloch; 4) Naurod mit Auringen und Randa: Schieds-
mann Herr Bürgermeister Schneider in Naurod, Stellvertreter Herr
Landwirth Kilian Schwin in Randa; 5) Bredenheim mit Meden-
bach und Wildbach: Schiedsmann Herr Bürgermeister A. D. Schröder
in Bredenheim, Stellvertreter Herr Bürgermeister Altheim in Meden-
bach; 6) Eddersheim mit Krißel: Schiedsmann Herr Ch. Jost II. in
Eddersheim, Stellvertreter Herr Landwirth Georg Jung IV. in Krißel;
7) Langenhain mit Vordach: Schiedsmann Herr Feldgerichtschoffe
Heinrich Becker in Langenhain, Stellvertreter Herr Feldgerichtschoffe
Anton Schäfer in Vordach; 8) Dellenheim mit Wassenheim: Schieds-
mann Herr Landwirth Jacob Wücher in Dellenheim, Stellvertreter Herr
Bürgermeister Schneider in Wassenheim; 9) Marxheim mit Meden-
bergen: Schiedsmann Herr Peter Kolb in Marxheim, Stellvertreter Herr
H. S. Müller in Medenbergen; 10) Wallau mit Nordenstadt: Schieds-
mann Herr Lehrer Philipp Dönges in Wallau, Stellvertreter Herr
Landwirth Andreas Flug in Nordenstadt; 11) Weibach mit Widen:
Schiedsmann Herr Landwirth S. Becker in Weibach, Stellvertreter
Herr Bürgermeister Kopp in Widen; 12) Esborn mit Sulzbach: Schieds-
mann Herr Peter Müller in Esborn, Stellvertreter Herr Jacob
Anthes in Sulzbach; 13) Hattersheim mit Krißel: Schiedsmann Herr
Kohlenhändler J. Gadenhauer in Hattersheim, Stellvertreter Herr
Rechtshülfer Franz Müller in Krißel; 14) Niederhofheim mit Münster:
Schiedsmann Herr Landwirth C. Schrotz in Niederhofheim, Stellver-
treter Herr Landwirth W. Schiele in Münster; 15) Sindlingen mit
Zeilsheim: Schiedsmann Herr Kaufmann Aug. Frank in Zeilsheim; 16) Unter-
lieberbach mit Oberlieberbach: Schiedsmann Herr Feldgerichtschoffe
Pfeifer II. in Unterlieberbach, Stellvertreter Herr Müller Georg
Schiele in Oberlieberbach. X. Das Angebot der Veränderung des an
dem Kreishause dahier noch haftenden Rest-Kaufpreises in eine 4-procentige
(statt wie früher 4 1/2-procentige) Schuld wird gerne acceptirt und in die
Commission zum Abschluss der beschlossenen Verträge bezw. Cessionen werden
die Herren Justizrath Dr. Senger in Frankfurt (als Vertreter des Kreishau-
seiner Großgrundbesizers Graf zu Solms-Laubach), Bürgermeister
Wied in Höchst und Bürgermeister Seelgen in Sonnenberg gewähl-
t. Der Kreisstag genehmigt die im Kreishause vorgenommenen baulichen
Veränderungen und beschließt, dass eine Vermietung des Kellers mit
dem Hinterbau nicht stattfinden solle, und zwar um Störungen des Busch-
dienstes zu vermeiden. Der Herr Kreis-Landrath wird sodann ermäch-

einen Sanßverwalter zu ernennen, während XII. zum Controleur zc. der Kreisliste der erste Bureauchef Herr Bürger dahier beständig wird. XIII. Infolge Mitteilung des Herrn Landes-Directors werden folgende Herren als Mitglieder der Brand-Einschätzungs-Commission im Kreise bestellt: 1) an Stelle des selbigen Mitgliedes der II. Commission Herrn Maurermeisters J. Sommer in Hochheim, welcher auf sein Ausuchen von diesen Functionen entbunden worden, Herr Maurermeister Wilhelm Seib in Hochheim; 2) an Stelle des verstorbenen Mitgliedes der IV. Commission, des Herrn Bürgermeisters Weber in Eschborn, der Feldgerichtschoff Herr P. Pfeiffer II. in Unterliederbach; 3) für die III. Commission Herr Bürgermeister Hof zu Kristel statt des Herrn Maurermeisters Ignaz Mitter in Hattersheim.

V. (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 5. October.) Wegen 20 Pf. Gerichtskosten sollte am 8. März a. c. einem Winger aus Hallgarten ein Tisch gepfändet werden; der Mann aber wollte das nicht zugehen. Unter Assistenz seiner Frau widerlegte er sich dem betr. Beamten mit solchem Nachdruck, daß er von der Ausführung seines Vorhabens abzustehen sich genöthigt sah. Kurze Zeit nachher ging dem Winger eine Straf-Verfügung über 5 Mark wegen unterlassener Reinigung einer Straßenecke zu und er gerieth darüber so sehr in Harnisch, daß er dem Bürgermeister in seiner Amtsstube einen Besuch abstatte, ihn beschimpfte, bedrohte und trotz wiederholter Aufforderung sich nicht entfernte. Durch Erkenntnis des Schöffengerichts zu Rübelsheim vom 29. Juli sind daher verurtheilt worden: der Mann wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu 3 Wochen Gefängnis, wegen Beleidigung zu 30 Mark Geldstrafe event. 6 Tage Gefängnis und wegen Hausfriedensbruchs zu 15 Mark Geldstrafe event. 3 Tage Gefängnis; die Frau wegen Widerstandsleistung zu 14 Tagen Gefängnis. Gegen dieses Urtheil haben Beide Berufung angemeldet. Die Strafkammer als Recursinstanz jedoch bestätigte dasselbe, indem sie die beiden Angeklagten mit den Kosten beherrschte.

Während am 18. April a. c. ein Landmann und sein Bruder, ein Maurer, aus Bürges mit der Bestellung eines Aiders beschäftigt waren, kam ein Gerichtsvollzieher zu ihnen und wollte für eine Schuld ihres Vaters eines der eingepannten Pferde pfänden. Auch bei dieser Gelegenheit haben die Leute unter Bedrohung sich widerlegt und unterm 16. April hat das Königl. Schöffengericht zu Camberg wegen Widerstandsleistung gegen einen in rechtmäßiger Ausübung seines Amtes begriffenen Beamten zu 3 Wochen Gefängnis über sie verhängt. Sie haben die Nichtigkeitsbeschwerde gegen dieses Urtheil angemeldet. Die Strafkammer verlagte ihren Spruch und ordnete die Vorladung zweier neuer Jünger an. — Einem wegen Diebstahls wiederholt, darunter zweimal mit je 2 Jahren Zuchthaus vorbestraften Tagelöhner, 60 Jahre alt, aus Paterberg, erachtete der Gerichtshof für überführt, im Laufe des Monats April d. Js. dem Müller Ph. J. a. c. einen Saal-Raps gestohlen zu haben, nahm denselben dafür in 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, erkannte ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer zweier Jahre ab und verordnete zugleich eine sofortige Abführung an. — Weil er sich im Laufe dieses Jahres, angeblich um sich aus einer augenblicklichen Verlegenheit zu helfen, dreier Wechselfälschungen zum Nachtheile seines früheren Bruders, eines Müllers, schuldig gemacht hat, traf einen ehemals hier, in Frankfurt wohnenden Bäckermeister eine Gefängnisstrafe von 1 Jahre und 9 Monaten. 3 Monate sollen als durch die Untersuchungs-hof verbüßt angesehen werden. — Die Frau Catharine Sprenger von hier scheint ausschließlich aus Diebereien ihren Erwerb zu ziehen. Allenwärts strolcht sie umher, um, sobald sich eben eine Gelegenheit bietet, sich unrechtmäßiger Weise in den Besitz fremder Güter zu setzen. Nachdem sie wiederholt wegen Diebstahls dem Gesetze verfallen ist und auch dem Zuchthaus schon einen unwillkürlichen Besuch abgestattet hat, werden ihr neuerdings fünf Diebstähle zur Last gelegt. Am 19. Juli c. soll sie einem hiesigen Metzger aus dessen Laden für 8 M. Wurst, am 20. Juli einer Dame ein Portemonnaie mit 5 M. Inhalt, im August zwei hiesigen Frauen 60 Pf., eine Anzahl Rette und endlich zwei Frauenhemden auf diese Art entwendet haben. Sie wurde dreier der Diebstähle (der beiden ersten und des letzten) für überführt erachtet und nach Verneinung der übrigen nach Milderungsgründen in eine Gesamt-Zuchthausstrafe von 3 Jahren genommen. Ferner wurden ihr die bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre aberkannt und die Polizeiaufsicht über sie für zulässig erachtet.

V. (Schöffengericht. Sitzung vom 5. October.) Die bekannte Weinhandl. hatte den Viehdiebstahl Anlaß zu einer außerordentlich großen Verurteilung gegeben, deren Punkte sich vorzüglich u. A. auch gegen den Branddirector und Holzhandl. richtete. Lange Zeit bildete die Verurteilung in Viehdiebstahl das Tagesgespräch. So hatten sie auch im Mai c. mehrere Ortsinsassen in der Gießmännischen Wirthschaft zum Gegenstand der Unterhaltung gemacht. Da waren Meinungen für und wider ausgeprochen, bis endlich ein junger Mann sich so weit verstieg, daß er von dem Branddirector sagte, er würde längst seine Stelle quittirt haben, wenn dieser Vorwurf machte, er mißbrauche sein im öffentlichen Interesse übernommenes Amt in eigennütziger Weise. Der Gefrannte hatte Strafantrag gestellt und der Gerichtshof verurtheilte den Beleidiger zu 40 M. Geldstrafe, an deren Stelle im Falle der Nichtzahlung 5 Tage Gefängnis treten, worauf er zugleich dem Kläger das Recht gab, innerhalb 4 Wochen nach schriftlicher Rechtskraft den Tenor des Urtheils auf Kosten des Verurtheilten einmal in einem öffentlichen Blatte bekannt zu geben. — Ein Mann aus Hochheim versiel in eine Geldbuße von 6 M. Gefängnis, weil er am 27. Mai in einer Wirthschaft gegenüber gedauert, er habe eine bestimmte Person kurz vorher zur Ausübung einer unsittlichen Handlung betrogen. Dem Beleidigten

wurde das Recht zuerkannt, den Wortlaut des Erkenntnisses innerhalb 4 Wochen nach erlangter Rechtskraft auf Kosten des Verurtheilten einmal im Wiesbadener Tagblatt zu inseriren. — Von der Beleidigung, am 9. Juni c. eine hiesige Wittve durch Worte beleidigt zu haben, wurde eine Frauensperson freigesprochen und der Privatklägerin die Kosten des Verfahrens auferlegt. — Die Nummer 106 (vom 26. Mai) der hiesigst erscheinenden „Rheinischen Volks-Zeitung“ hat einen „Zur Naturgeschichte des Rheinischen Kurier“ überschriebenen Artikel enthalten, auf Grund dessen der Redacteur des „N. N.“ gegen den Redacteur der „Nass. Volksztg.“ wegen Beleidigung flagbar geworden ist. Termin zur Verhandlung stand auf heute an. Nach langer Verathung wurde der Angeklagte der Beleidigung für überführt erachtet und in eine Geldstrafe von 100 M. genommen, an deren Stelle im Falle der Nichtkeitreibbarkeit eine Gefängnisstrafe von 1 Tage für je 10 M. zu treten haben wird. Dem beleidigten Theile sprach der Gerichtshof ferner das Recht zu, den entscheidenden Theil des Urtheils auf Kosten des Verurtheilten einmal in der „Nass. Volkszeitung“ innerhalb 4 Wochen nach beschrittener Rechtskraft bekannt zu geben. (Landtagsswahl.) Zu Wahl-Commissionären für die bevorstehenden Wahlen zum Hause der Abgeordneten sind von Königl. Regierung hieselbst ernannt worden: für den II. Wahlbezirk (Stadtkreis Wiesbaden) der Königl. Polizei-Director von Strauß hieselbst, für den III. Wahlbezirk (Landkreis Wiesbaden) der Königl. Landrath Graf Matschka hieselbst.

* (Ordens-Verleihung.) Dem Landrath a. D. von Hochwächter zu Wiesbaden, bisher zu Mörs, ist der Rote Adler-Orden IV. Classe verliehen worden.

* (Auszeichnung.) Aus Darmstadt wird gemeldet, daß Se. Königl. Hoheit der Großherzog geruht habe, dem Königl. Kreissecretär Herrn Port dahier in Anerkennung seiner nunmehr 25jährigen Thätigkeit als Stenograph der ersten Kammer der Stände daselbst das Ritterkreuz II. Klasse des Verdienstordens Philipp des Großmüthigen zu verleihen. Wie wir hören, sind die Insignien dieser Ordensdecoration mittelst sehr freundlichen Glückwunschkreisens des Großh. Hess. Staats- und Hausministers bereits vorgestern in den Besitz des Herrn Port gelangt.

* (Widmung.) Herr Uhrmacher Fleisemann hat aus Anlaß seiner Ernennung zum Ehrenmitglied dem „Männergesangs-Verein“ einen prachtvollen Regulator zum Geschenk gemacht, welcher im Vereinslokale seinen Platz gefunden hat.

* (Arbeits-Vergabung.) Den Schlossermeistern Wilh. Hanson und S. Steiger hieselbst ist die Ausführung der inneren Schlosserarbeiten in der Heil- und Pflege-Anstalt Eschberg übertragen worden.

* (Turn-Verein.) Von Seiten des „Wiesbadener Turn-Vereins“ sind bereits die Einladungen zu dem nächsten Sonntag stattfindenden ersten Delegirten-Tage der Fechttruppen von Turnvereinen des Mittelrheinkreises an die hiesigen und auswärtigen Vereine ergangen und steht eine rege Theilnahme in Aussicht. Nach Beendigung der Sitzung findet Nachmittags im „Saalbau Schürmer“ eine gefellige Zusammenkunft statt, bei welcher durch Fechten, Musik, Gesangs- u. Vorträgen eine reiche Abwechslung geboten wird.

* (Erbheirathung.) Der hiesige „Turnverein“ errang am Sonntag bei dem Preisturnen in Rambach vier Preise, und zwar Heinrich Mertens den 7., Georg Vogt den 9., Heinrich Vogt den 10. und Philipp Weis den 13. Preis.

* (Vacant.) Die erste Lehrerstelle zu Wolfenhausen, Amts Runkel, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M. soll bis zum 1. November d. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen sind bis zum 20. October d. J. bei Königl. Regierung hieselbst zu machen.

* (Proseß Eisenbach.) In Frankfurt a. M. hat am Mittwoch der Proseß gegen den Oepmänger Eisenbach wegen Diebstahls und Unterschlagung stattgefunden. Das Urtheil lautete auf 6 Monate Gefängnis. Von der Anklage der Unterschlagung eines Bracelets zum Nachtheil des Herrn Chorrepititors v. Köhler und dem Diebstahl von 100 M. zum Nachtheil des Herrn Sängers Candidus wurde der Angeklagte wegen Beweisangel freigesprochen. Nur wegen Entwendung der Brillantrossette zum Nachtheil der Sängerin Fräulein v. Herger und eines Brillantknöpfchens zum Nachtheil des Sängers Wertheimer erfolgte Verurteilung.

* (Der helle Komet), welchen man in Paris und Marseille beobachtet hat, ist Morgens kurz vor Sonnenaufgang am Ost-Horizont sichtbar. Er steht nahe am Horizont — 10° südlich von dem Punkte, wo die Sonne aufgeht. Sein Schweif hat eine Länge von 15° und ist nach Süden zugeneigt, so daß er mit dem Horizont einen Winkel von etwa 15° bildet. Der Komet wird täglich von 5 Uhr bis 5 Uhr 15 Min. Morgens, also etwa 15 Minuten lang, sichtbar sein. Nach 5 Uhr 15 Min. wird er in Folge des zunehmenden Tageslichtes unsichtbar.

Kunst und Wissenschaft.

— (In der Merkel'schen Kunstausstellung) ist seit einigen Tagen ein „Gedenkblatt“ ausgestellt, welches die Stadt Mannheim Ihren Königl. Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin von Baden zu deren silberner Hochzeit widmete. Entwurf und Zeichnung desselben sind das Werk eines Mannheimer Künstlers, Fr. Bühler, während die Kunst-

volle Umrahmung der sinnigen Gabe einen jungen Frankfurter Kunsthandwerker, G. Collette, zum Schöpfer hat. Die künstlerische Auffassung dieses Rahmens ist trefflich zu nennen; mit seltenem Geschick hat es der talentvolle Verfertiger desselben verstanden, die der Widmung zu Grunde liegende Idee in den Zeichnungen und Figuren der Umrahmung weiterzuführen, so daß die letztere gewissermaßen eine Ergänzung jener bildet. Die Kunstarbeit wird ohne Zweifel nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit der Besucher der Ausstellung auf sich zu lenken und dem jungen Künstler, welcher gesonnen ist, sich hier niederzulassen, allseitige Anerkennung zu erwerben.

— (Königl. Schauspiele.) Zum Besten der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger gelangt heute die Oper „Tell“ in fast durchweg neuer Besetzung und sorgfältigster Vorbereitung zur Ausführung, worauf wir auch an dieser Stelle besonders hinweisen möchten. Es ist, angesichts des wohlthätigen Zweckes, welchem diese Vorstellung dienen soll, gleichsam eine Ehrenpflicht des Publikums, durch recht zahlreichen Besuch der Vorstellung zu betheiligen, daß es den Künstlern erkenntlich ist für manche genutzreiche Stunde, die es dem Talente derselben zu danken hat.

— (Musikalisches.) Der Componist der „Mandolinata“, E. Paladilhe, hat soeben ein Benbatt zu dem beliebten Stücke unter dem Titel: „Serenata Napolitana“ geschrieben, welches bei Ries & Erler in Berlin erschienen ist.

* (Von der Berliner Universität.) Herrn v. Langenbeck's Nachfolger, der Geheim-Medicinalrath Professor Ernst v. Bergmann aus Würzburg, ist bereits in Berlin eingetroffen und hat in dem Hause Kronprinzen-Ufer 11 Wohnung genommen. In seine vollen Functionen als Professor der Universität und Director des Universitäts-Klinikums wird er erst mit Beginn des Wintersemesters eintreten. Zugleich mit Geheimrath v. Bergmann sind aus dem Würzburger Julius-Hospital ein chirurgischer Gehilfe und ein Assistenzarzt mit gekommen. Letzterer tritt als zweiter Assistenzarzt in das Klinikum ein als Nachfolger des Herrn Dr. Lemke, der bisher diese Stelle versehen hat und jetzt als persönlicher Assistenzarzt des Geheimraths v. Langenbeck nach Wiesbaden übersiedelt. Dieser Umstand läßt erkennen, daß Excellenz von Langenbeck in seinem neuen retiro zu Wiesbaden seiner mit so überreichen Erfolgen gekrönten operativen Thätigkeit nicht völlig entsagen wird.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Heinrich von Preußen) wird die Reise nach Westindien und der Ostküste von Südamerika voraussichtlich am 7. oder 8. October antreten. Die „Olga“, auf welcher der Prinz reist, unternimmt noch einige Probefahrten von Kiel aus.

— (Militärisches.) Gegenwärtig findet eine große Uebung im Festungskriege unter Leitung des Generalleutnants v. Verdy in Danzig statt; eine größere Anzahl von Generalstabsoffizieren, sowie der bayerische Generalmajor v. Muc und der sächsische Oberstleutnant v. Wolf nehmen an demselben Theil. Die Uebungen dauern etwa vierzehn Tage und umfassen ebenso interessante artillerische Aufgaben, wie solche aus der Tactik der anderen Waffen, deren Zusammenwirken vor einer Festung allein zu einem gezielten Resultat führen kann. Die Uebung hat am 2. October begonnen.

— (Schulbildung der Recruten.) Die Nachweise des Kaiserl. statistischen Amtes im Augustheft seiner Monatshefte über die Ergebnisse der Recruten-Prüfungen im deutschen Heere liefern für die letzten sieben Jahre das Ergebnis, daß von 1875 bis 1881 der Procentsatz der Recruten ohne Schulbildung von 2,37 auf 1,54 herabgegangen ist.

— (Um Entlassungen von Eisenbahn-Beamten zu verhüten,) hat der Verkehrsminister Maybach jetzt die Königl. Directionen sämtlicher preussischen Staatseisenbahn-Verwaltungen angewiesen, vierteljährlich unter sich Nachweisungen des Bedarfs an Beamten resp. des Bestandes entbehrlicher Beamten anzutauschen und ihm ein Exemplar dieser Nachweisungen zuzustellen. Es sollen die bei einer Eisenbahn-Verwaltung entbehrlich gewordenen Beamten derjenigen Eisenbahn-Verwaltung zur weiteren Beschäftigung überwiesen werden, bei der ein Bedarf an Beamten vorhanden ist. So lange entbehrliche Beamte unterzubringen sind, dürfen Anwärter nicht angenommen werden. Diese Anordnung wird sicher sehr viel zur Beruhigung der um ihre Zukunft noch immer sehr besorgten Beamten der vom Staate übernommenen Privatbahnen beitragen.

— (Holz-Cement-Dächer.) Die durch Aufschüttung von Erde resp. Kies auf Holzschalung hergestellten sog. Holz-Cement-Dächer sind neuerdings unter die im Sinne der Baupolizei-Ordnung als feuerfeste Bedachung bezeichneten Bauausführungen aufgenommen worden.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Aus der Vienarsitzung der Handelskammer.) Die der Handelskammer von dem Herrn Handelsminister zur Aufnahme in den 1881er Jahresbericht zugegangene Berichterstattung in Betreff des Tabaksbaues im Bezirk des Hauptsteueramts Wiesbadens gelangt zur Kenntniss der Versammlung. Derselbe wird, da sie nach Ablauf der vierwöchentlichen Carenzeit eingegangen, im nächsten Jahresbericht Aufnahme finden. Die in Folge Beschlusses in der letzten Sitzung in Betreff der Polizeiverordnung Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

vom 18. October v. J. wegen der Sonn- und Festtagsfeier an die Königl. Regierung gerichtete Eingabe wird verlesen. Eine Antwort darauf ist noch nicht erfolgt. Der Herr Vorsitzende bemerkt dazu unter Zustimmung der sämtlichen anwesenden Mitglieder, daß der Gegenstand seiner Wichtigkeit halber im Auge zu behalten und eventuell weiter auszutragen sein werde. Der Quartalsbericht vom 10. September über die allgemeine Lage des Handels und der Industrie, eine Eingabe an den Bundesrath bezüglich der wünschenswerthen Linifirung der Postwerthezeichen des Reiches, eine desgleichen an den Herrn Handelsminister bezüglich der Ausführungs-Bestimmungen zu dem Gesetz vom 1. Juni d. J. über die Einrichtung von Bezirks-Eisenbahnräthen und eines Landes-Eisenbahnraths, sowie der auf Erfordern des Herrn Handelsministers erstattete Bericht über die Vetheiligung der Handel- und Gewerbetreibenden an den Wahlen zur Handelskammer in den letzten drei Jahren gelangen zur Kenntniss der Kammer. In Betreff einer vorliegenden Eingabe wegen anderweiter Classificirung von Eßigspirit wird Communication mit den Directionen der badischen und württembergischen Verkehrsanstalten beschlossen. Auf den Vorschlag des Königl. Rheinstrom-Bau-Directors, die diesjährige Vereisung des Stromes des hohen Wasserstandes wegen und in Rücksicht der späten Jahreszeit ausfallen zu lassen, ist zustimmend geantwortet, bezüglich besonderer Anträge für die nächste Sitzung der Rheinschiffahrts-Commission auf die Abhandlung im Jahresberichte von 1881, Verhinderung der Eisstopfungen an der Loreley betr., verwiesen worden. Auf eine Zuschrift des Reichs-Eisenbahn-Amtes um eine Meinungsäußerung der Handelskammer, ob der deutsche Handelsstand in der Beschränkung des Rechts, die Zollabfertigungsstelle bei der Einfuhr in das deutsche Reichsgebiet vorzuschreiben, thatsächlich eine Schädigung wesentlicher und berechtigter Interessen erlids, wird wegen der bezüglichen Tarifvorschriften Einholung von Information und die Erwiderung beschlossen, daß die Beibehaltung der Bestimmung, wonach der Empfänger resp. der Empfänger die Bezeichnung der Zollabfertigungsstelle vorschreiben könne, wünschenswert sei. Mit den durch das Präsidium des deutschen Handelsstags mitgetheilten Vorschlägen in Betreff der Revision des statistischen Waarenverzeichnis in specie der Festsetzung der Declarationspflicht auf den Werth der ein- und ausgeführten Waaren erklärt sich die Handelskammer einverstanden. Von einer Zuschrift des Wiesbadener Comité's für den Theater-Neubau nebst beigefügter Denkschrift nimmt die Kammer mit Interesse Kenntniss. Der zur Prüfung der Gewerbe-Novelle in der letzten Sitzung niedergelegte Wunsch wird durch zwei weitere Mitglieder verstärkt. Zu Commisaren für die Ende dieses Jahres vorzunehmenden Erbschaftswahlen zur Handelskammer werden ernannt: für den Stadtkreis Wiesbaden Herr C. Glaser, für den Landkreis Wiesbaden (Mainkreis) die Herren B. A. Bied und A. Köpp, für den Untertaunuskreis Herr F. Jiegenmeyer, für den Ober-Taunuskreis Herr Director Roth von der hohen Mark und für den Rheingaukreis Herr Commerzienrath C. A. Lotichius. Die von der Commission geprüfte Rechnung pro 1881/82 wird übergeben.

Vermischtes.

— (Zum Tode verurtheilt) wurde vom Schwurgericht zu Berlin der 34 Jahre alte Russe Conrad, der zu Anfang August d. Js. den schrecklichen Mord an seiner Frau und seinen vier Kindern verübt hatte. Seine Geliebte, die unberechnete Diebin, erhielt wegen willkürlichen Mordes 6 Monate Gefängnis.

— (Ein schrecklicher Selbstmord.) In Paris stürzte sich eine junge Frau vom Notre-Dame-Thurm herab. An dem Gitter, welches das Schiff trägt, zerstückte der Körper in zwei Theile; der obere blieb an dem Gitter hängen, der untere fiel auf den Platz herab, auf welchem sofort eine ungeheure Menschenmenge zusammenlief.

— (Der Papst in Lebensgefahr.) Leo XIII. soll neulich durch einen Schuß in nicht geringe Gefahr gekommen sein; als er im Garten des Vatican's spazierte, pfiff eine Kugel dicht an ihm vorbei. Die italienische Polizei stellt fest, in einem benachbarten Weinberge habe sich ein Jäger geübt und daher rühre die in dem vaticanischen Garten niedergefallene Kugel.

— (Weltuntergang auf Sumatra.) „Es hat uns sehr viel Mühe gekostet,“ berichtet die mit der letzten Post eingetroffene „Sumatra Courant“, „unsere Nummer vom Samstag druckfertig zu bekommen. Am Sonnenuntergang war an ein Fertigwerden erst zu denken. Die Sonne erschien an dem Tage blutroth und verbreitete den ganzen Tag über einen hellrothen Schein, und dies wurde von der Bevölkerung und speziell unserem Arbeiterpersonal allgemein dahin ausgelegt, daß am Abend die Welt untergehen sollte. Keiner unserer inländischen und chinesischen Segel wollte sich zu der Arbeit bewegen lassen; von Wasserdämpfen in den Regionen, von Strahlenbrechung u. s. w. wollten sie nichts wissen: Ein dreiviertel heilige Hadji verkündete dem Volke, daß es mit der Menschheit aus sei und die Welt untergehen sollte. Wir prophezeiten nach der Erscheinung ein Donnerwetter und viel Regen in unserer Zeitung, was am anderen Tage eintrat und nun von der Bevölkerung nach der langen Dürre, die hier in Bedachung geherrscht hat, mit vielem Jubel begrüßt wurde. Am anderen Morgen wurden wir in aller Frühe von einer Anzahl Jünger Mahomed's überfallen, die uns ihre Verehrung für unsere Prophezeiungen bezeugen wollten.“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Gellert“ von Hamburg am 4. October in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Geschäfts-Berlegung.

Das seither 7 Michelsberg 7 bestandene

Stuttgarter Schuhwaaren-Lager

befindet sich jetzt

10 Häfnergasse 10

neben dem Badhaus zu den „weißen Lilien“, unweit der Webergasse, und empfiehlt die größte Auswahl aller Arten Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder in schönster Ausführung, bestem Material und dauerhaft solider Arbeit.

Achtungsvoll

Wilh. Wacker, Schuh-Fabrikant aus Stuttgart.

10 Häfnergasse 10.

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

In meinem Ausverkauf

werden Kleiderstoffe, Cachmirs &c. &c. zu den billigsten Preisen abgegeben.

Friedrich Kappus,

7 Markt 7.

Das Kleidergeschäft Grabenstraße 6 befindet sich von heute an Grabenstraße 24.

Achtungsvoll G. Naurath. 8789

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Goldgasse No. 8 wohne.

Achtungsvoll Wilh. Thorn, Tapezirer.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab

9204

Michelsberg 8, 1. Stock.

G. Krauter, Damen-Kleidermacher.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. October Bahnhofsstraße 9.

M. Dimbat.

Von heute an wohne ich Bleichstraße No. 7.

Friedrich Beilstein, Commissionär und Kohlenhändler.

Von heute an wohne ich Kengasse 16 und meine Werkstätte befindet sich Schulgasse 4.

Heinrich Bendel, Schreiner.

Geschäfts-Berlegung.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Kunden und der Nachbarschaft ergebenst an, daß ich meine Wohnung von Heleneustraße 4 nach Friedrichstraße 37 verlegt habe. Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll

Heinrich Negler, Dachdeckermeister, Friedrichstraße 37.

9122

Meine Wohnung habe ich von Bleichstraße 13 nach Moritzstraße 9 verlegt.

9104

P. Blum jun., Möbeltransport und Rollfuhrwerk.

Von heute an wohne ich Steingasse 13.

Abraham Gassmann. 9221

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Kengasse 1, Kengasse 1,

empfiehlt seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten Parfümerien und Räucherkerzen, als: Frisch-, Staub-, Taschen-, Ausstich-, Seiten-, Reis- und Pferdekerzen, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borstenabstauber &c. zu den billigsten Preisen.

9223

Naturalien-

Bogel- und Vogelfutterhandlung, Metzgergasse 31. 9188

Ein Krankenwagen zu kaufen gesucht. Offerten unter F. B. in der Expedition niederzulegen.

9142

Ein großer Kessel mit langer Rohrlentung, befähigt einen großen Saal oder eine Etage zu heizen, ein kleiner, weißer Etageofen, ein kleiner, eiserner Ofen billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

8847

Bekanntmachung.

Die am 30. v. Mts. auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik abgehaltene Versteigerung von Glascherben, Knochen, Lumpen, Alteisen und Papier hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, 4. October 1882.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Samstag den 7. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden an der Kastanienplantage a. d. Glasberg bei Clarenthal 19 Haufen Edelkastanien-Auspußholz (Dürrholz), sowie 5 dürre Edelkastanien-Stämme öffentlich meistbietend versteigert. Sammelplatz vor der Klostermühle.

Wiesbaden, 4. October 1882.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 9. October c. Vormittags 10 Uhr wird in den städtischen Walddistrikten „Neroberg“ und „Münzberg“ nachbezeichnetes Gehölz meistbietend versteigert und zwar: 28 Rmtr. buchenes Scheitholz, 2 Rmtr. eichenes Scheitholz (Werthholz), 4 Rmtr. eichenes Scheitholz (Anbruch), 2 Rmtr. eichenes Brühlholz, 3 Rmtr. buchenes Stockholz, 177 buchene Wellen, 1 Haufen Astholz und 1 eichenes Stämmchen, 3 Rmtr. lang und mit einem Cubikinhalt von 46 Dcm.

Das Holz im Walddistrikt „Neroberg“ wird zuerst versteigert. **Sammelplatz präcis 10 Uhr Vormittags** am Tempel auf dem Neroberg.

Wiesbaden, den 30. Sept. 1882.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Um einem von hiesigen Gasabnehmern schon mehrfach ausgesprochenen Wunsche nach einer kurzen Belehrung über den zweckmäßigen Gebrauch der häuslichen Gasbeleuchtungs-Einrichtungen zu entsprechen und dadurch Unglücksfälle nach Möglichkeit abzuwenden, wird eine hierauf bezüglich gedruckte Anweisung durch unseren Gelderheber zur Vertheilung gelangen. Auf besonderes Verlangen werden diese Anweisungen aber auch schon vorher auf dem Bureau des Gaswerks, Zimmer No. 13, an die hiesigen Gasabnehmer verabfolgt.

Wiesbaden, 3. October 1882.

Der Director des Gaswerks.

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. September 1882 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 16. October 1882** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhause, Marktplatz 5 dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten. Zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Rinn u.

Bis zum 12. October cr. können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. **Vom 13. October cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.**

Wiesbaden, den 30. September 1882.

Die Leihhaus-Commission.

Billet II. Classe nach Berlin gesucht. Offerten erbeten Albrechtstraße 23a, Parterre. 9207

1/4 Sperrfisch gesucht Dogheimerstraße 34. 9215

Zimmerspäne per Karren 2 Mark 50 Pfg. sind zu haben bei 9232 **Gebrüder Müller, Dogheimerstraße 51.**

Klein, Ofenseher und Puffer, wohnt 9208 **Serrnühlgasse 3.**

Oefen werden gesetzt und reparirt Dogheimerstraße 15. 8922

Ein kleiner, transportabler Pferd zu verkaufen 9227 **Platterstraße 1d.**

Eine gebildete, junge Frau, in der Krankenpflege sehr fahrend, wünscht während der **Nachmittags-Stunden**

Pflege und Gesellschaft

einer leidenden Dame sich zu widmen.

Frau Gladen, Neugasse 11, 2. Etage.

Zu sprechen von 11—4 Uhr.

Unterricht.

Unterricht im **Französischen** bei einem Franzosen gegen Offerten unter A. L. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein **Lehrer w. Privatstunden** zu geben. N. Exp. 8

Eine **junge Engländerin**, auch der französischen Sprache mächtig, wünscht Erwachsenen oder Kindern in deren Wohnort Unterricht zu ertheilen oder sich sonst mit denselben zu beschäftigen. Gef. Offerten unter K. M. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten.

A german Lady living at Biebrich am Rheine wishes to hear of an English child to educate. Apply to the Office of this paper under O. A. Z. 23.

English lessons by an English lady. Näh. Exped.

Eine staatlich geprüfte, erfahrene **Lehrerin** besten Empfehlungen wünscht Unterricht zu ertheilen. Näheres Honorar. Off. sub M. F. 40 an die Exp. erb.

Musik- und Sprach-Unterricht 75 Pfg. die Stunde. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre am **Conservatorium zu Köln** ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar **Gefang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. Hiller** und **Professor Carl Schneider** stehen zur Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten.

Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker**, Saalgasse 5.

Eine im vorigen Jahre neu erbaute kleinere **Villa** (11 Zimmer enthaltend) an der Sonnenbergerstraße ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst.

Die Bestung **Kirchgasse 2**, Echaus mit großem Garten (Baupläze), soll verkauft werden. Jede gewünschte Auskunft ertheilt der mit dem Verkauf beauftragte Agent

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.

Ein Haus mit Garten zum Allee bewohnen zu verkaufen oder zu vermieten für 1800 Mark per Jahr. Offerten unter D. E. an die Expedition erbeten.

Haus-Verkauf.

Das **Haus Spiegelgasse 7**, worin seit einer langen Zeit von Jahren **Wirthschaft** mit bestem Erfolge betrieben wird, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Hassler**, Langgasse 48.

In Schlangenbad ist ein Haus mit Wein- und Obstgarten zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Bauplätze inmitten der Stadt zu verkaufen. Näh. Exp. **20,000 Mark** sind auf erste Hypothek zu 5 pCt. gegen doppeltgerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Lahnstraße 3 bei Karl Becker.

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Eine tüchtige **Modistin** sucht auf sofort Stellung. Näh. Friedrichstraße 27, Barterre. 9214
- Eine **perfekte Kleidermacherin** sucht nach Beschäftigung und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 36, 3. St., rechts. 9215
- Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Louisenplatz 3, II. 8578
- Ein Nähmädchen wünscht noch 2 Tage in der Woche zu be-
n. Näheres Wellrichstraße 32, 3. Tr. links. 9237
- Ein zuverl. Frau f. Monatstelle. N. Schulgasse 6, Dachl. 9209
- Eine gebildete, mit der Krankenpflege sehr vertraute Frau
sucht in derselben stundenweise Beschäftigung. Näheres zu er-
fragen Marktstraße 15. 8925
- Eine reinliche, gutempfohlene, zuverlässige, alleinstehende
Frau, welche 7 Jahre in einer Stelle war, sucht Monatstelle
zur Beschäftigung für den ganzen Tag. Näh. Exped. 8969
- Eine einfache, aber anständige Frau sucht Stellung als
Oberfrau oder zur Führung eines kleinen Hausstandes. Näh.
Paulinenstift. 9114
- Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, sowie alle
Arbeiten gründlich versteht und sehr gute Zeugnisse besitzt,
sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Bahnhofstraße 20,
Hinterhaus rechts, eine Stiege hoch. 9190
- Ein Mädchen, welches in Handarbeiten erfahren ist und
auch zu Kindern hat, sucht auf gleich Stelle. Näh. Nicola-
straße 11, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 9219
- Eine gutempfohlene **Ehenkammer** sucht Stelle. Näheres
Langgasse 33, 2. St. 9218
- Ein solides, reinliches Mädchen sucht Stelle als Mädchen
im Hause. Näh. Rheinstraße 33. 9236
- Ein norddeutsches Mädchen, welches die Näh- und Haus-
arbeit gründlich versteht, sowie bügeln und serviren kann, sucht
Stelle als Hausmädchen. Adressen unter H. A. an die
Expedition d. Bl. erbeten. 9225
- Ein Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh.
Langgasse 10, 1. St. 9251

Personen, die gesucht werden:

- Laufmädchen** wird in ein hiesiges Geschäft gesucht.
Näheres Expedition. 9097
- Ein Zimmermädchen wird auf Mitte October
gesucht Langgasse 46. 8375
- Ein reinliches Mädchen vom Lande wird gesucht Langgasse 5
mittleren Laden. 8498
- Gesucht für Hausarbeit eine anständige Wittve ohne Kinder
alt von 7 bis 4 Uhr. Näheres Expedition. 8984
- Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit ver-
steht, wird gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Der Eintritt
sollte gleich stattfinden. Näheres Keroth 19. 9196
- Gesucht zum 15. October ein Mädchen, welches feindbürgerlich
arbeiten kann und Hausarbeit verrichtet. Näheres Albrecht-
straße 25, Bel-Etage. 9109
- Ein zuverlässiges **Dienstmädchen** gesucht
Abelhaidsstraße 2, Bel-Etage. 9203
- Eine feindbürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt
mit guten Attesten versehen ist, wird sofort gesucht Korig-
straße 50, 1. Stiege rechts. 9235
- Ein Dienstmädchen gesucht Lannusstraße 55 im Laden. 9229
- Ein Dienstmädchen auf 1. November gesucht Korigstraße 11,
Stiege hoch. 9243
- Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Emserstraße 2,
Barterre rechts. 9249
- Gesucht ein guter **Frauenarbeiter** bei Schuhmacher
Käfer, Schwalbacherstraße 6. 9120
- Ein junger Fuhrknecht gesucht auf der Straßenmühle. 9112

Zwei durchaus perfekte Confectionistinnen
empfehlen sich im Anfertigen der einfachsten bis elegantesten
Damen-Garderobe, bei prompter und schneller Bedienung.
Gutes Sitzen garantirt. Näheres **Faulbrunnenstraße 3,**
1. Etage rechts. 8603

Eine perfekte Confectionistin

empfehlte sich im Anfertigen von den elegantesten
bis zu den einfachsten **Costümen**. Prompte
und reelle Bedienung. Näheres **Karlstraße 2,**
erste Etage. 6992

Zwei durchaus tüchtige Weißzeug-Näherinnen
empfehlen sich im Anfertigen aller Arten **Wäsche**,
speziell **Herrn-Hemden** in und außer dem Hause.
Näh. **Hermannstraße 4, 1. Etage.** 9206

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näh. **Kirchhofgasse 3,** nahe der Langgasse. 8885

Kalte Abreibungen, Massiren u. besorgt **H. Rühl,**
Dambachthal 2, 3. St. 7983

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Adlerstraße 49, Barterre. 9212

Das Mieth-, Pacht- und Gefinderecht nach **Rassauischem**
Recht ist in allen Buchhandlungen für 1 **Bl.** zu haben. 9283

Miethcontratte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. November eine **möblirte Wohnung** von
2-3 Zimmern, separatem Eingang, in der **Rhein-**
straße oder Umgegend. Offerten sub **W. E. 60** in der
Expedition d. Bl. erbeten. 8967

Gesucht wird von einer kleinen, stillen Familie auf 1. April
oder Anfang nächsten Jahres eine **Hochparterre-Wohnung** von
4-5 Zimmern nebst **Bubehör**, am liebsten untere **Rhein-**
Friedrich- oder Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangabe unter
Chiffer **A. Z. 12** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7159

Bei Ueberlassung von 2 Zimmern übernimmt ein unverhei-
ratheter Beamter Hausverwaltung. Näh. Exped. 8995

Laden-Gesuch.

Zum 1. Juli 1883 oder früher wird ein großer
Laden nebst **Familien-Logis** in bester Lage **Wies-**
badens für ein **elegantes Detail-Geschäft** gesucht.
Angabe der Größe des Ladens, sowie des Schaufensters und
der übrigen Piecen nebst Preis sind unter **C. B. 100** an die
Expedition d. Bl. zu senden. 9216

Angebote:

Abelhaidsstraße 2, Bel-Etage, ist ein fein möblirter Salon
mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. 9203

Abelhaidsstraße 41 ist eine Barterre-Wohnung von 5 Zim-
mern zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 9119

Abelhaidsstraße 55 ist der 2. Stock, 6 Zimmer mit großem
Balkon und Bubehör, auf 1. Januar 1883 zu vermieten.
Einzusehen Vormittags von 11-1 und Nachmittags von
3-4 Uhr. Näheres Barterre. 8814

Adlerstraße 1 eine Mansarde zu vermieten. 4142

Adlerstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche und Bubehör, sofort zu vermieten. 9055

Adolphsallee 25 ist eine elegante Barterre-Wohnung von
6 Zimmern u. Bubehör zu vermieten. Näh. **Adolphstr. 12.** 6739

Adlerstraße 24, 1 Tr., möbl. Zimmer p. Mt. 12 Mt. z. v. 9063

Adolphsallee 4 zwei elegant möblierte Zimmer an eine Dame oder soliden Herrn mit oder ohne Pension für den Winter abzugeben. Anzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. 7260

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 1443

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzu- sehen von 11 bis 1 Uhr. 14176

Adolphstraße 3, Seitenbau, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 8465

Bahnhofstraße 10 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern, 2 oder 3 Mansarden, Balkon nebst Zubehör bestehend, auf gleich oder später zu vermieten. 9052

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. sogleich zu verm. 338

Bahnhofstraße 20 sind einfach möbl. Zimmer zu verm. 9017

Bleichstraße 8 ist eine große Mansarde an stille Leute zu vermieten. 9153

Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 14964

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. 1349

Bleichstraße 21 Mansardstube zu vermieten. 8461

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 5313

Blumenstraße 11 möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 7695

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 12951

Große Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres bei C. Ader. 6869

Villa Blumenstraße 5

2 Zimmer, gut möbliert, auf gleich zu vermieten. 7121

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 6954

Dohheimerstraße 18, 1. St., möbl. Zimmer, z. verm. 7085

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör in der 2. Etage und eine schöne Frontspiz- wohnung zu vermieten. 8740

Elisabethenstrasse 10

möbl. Parterre-Wohnung mit Küche für den Winter z. v. 8554

Elisabethenstraße 13 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147

Elisabethenstraße 17 sind möbl. Zimmer zu verm. 9022

Ellenbogengasse 7 eine heizbare Mansarde zu verm. 9061

Feldstraße 15 ist ein Parterre-Zimmer auf gleich an eine einzelne Person zu vermieten. 7278

Friedrichstraße 6, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 8371

Geisbergstraße 4, Bel-Etage, sind 6 möblierte Zimmer mit Küche u. s. w. zusammen oder getheilt zu vermieten. 8813

Geisbergstraße 5 sind 3 auch 4 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. 7220

Geisbergstraße 8, 2. Etage, zwei fein möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 4480

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 6855

Göthestraße 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 4149

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Daum. 6846

Hellmundstraße 1d, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 6846

Hellmundstraße 1i möblierte Zimmer zu vermieten. 6846

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Bel-Etage sowie eine Wohnung von

Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. Hellmundstraße 29 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, nebst Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf gleich 1. November zu vermieten. Näheres bei Ph. Meißner, Höderstraße 6. 92

Hermannstraße 9 ein möbliertes Zimmer zu verm. 144

Jahnstraße 3 ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 85

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 60

Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 23

Kapellenstraße 37 zwei möblierte Zimmer zu verm. 17

Kapellenstraße 53 möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 27

Obere Kapellenstraße 63, am Walde, ist eine Wohnung mittlerer Größe mit Balkon zu vermieten. Gesunde und schöne Aussicht. 74

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung (6 Zimmer, Küche und Zubehör) nach Renovierung auf Mitte October zu vermieten. Nähere Auskunft bei dem Eigenthümer F. Strasburger, Kirchgasse 12. 63

Karlstraße 40 ist eine Frontspizwohnung an kinder- Leute zu vermieten. 91

Kirchgasse. Ein Salon mit Schlafcabinett, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 10

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 88

Kirchgasse 32 ist auf 1. Januar der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 80

Langgasse 48 am Kranzplatz möbl. Wohnung z. verm. 67

Leberberg 1 Bel-Etage und 2. Stock, je 5 Zimmer, Mans., Balkon und Zubehör, möbl. zu vermieten. 11

Villa Frorath, Leberberg 7 möblierte Wohnungen, auch Pension. 38

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 117

Louisenstraße 16 sind 2 möblierte Mansarden zu verm. 84

Louisenstraße 34 ist ein schönes, unmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 7

Louisenstraße 41 zwei bis drei gut möbl. Zimmer z. verm. 8

Mainzerstraße 46, Bel-Et., möbl. Zim. bill. zu verm. 8

Marktstraße 14, vis-à-vis dem Königl. Schloß, eine möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 83

Michelsberg 20 ist im Vorderhaus ein Logis von 1 Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 9

Moritzstraße 6, Bel-Etage, 1 Salon und 1—2 Schlafzimmer sogleich zu vermieten. 92

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör (Balkon), auf gleich zu vermieten. 63

Moritzstraße 17 sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei R. Bedel jun. 38

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 9

Neuberg 16 (Villa) möblierte Zimmer zu vermieten. 87

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 91

Nicolassstraße 10 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie ein großes, grades Frontspiz-Zimmer auf gleich zu vermieten. 4346

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balkon, Badeeinrichtung und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Frontspizwohnung. 1

Oranienstraße 8 ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6729

Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer u. im 3. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 8976

Oranienstraße 25 ein schön möbl. Zimmer m. od. ohne Pension zu verm. Näh. im Hinterhaus daselbst, 1 St. h. rechts. 9210

Parkstrasse 6

möblirte Zimmer mit Pension miethfrei. 8485

Parkstraße 15 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 10787

Parkstraße 15 ist die unmöblirte Bel-Etage des Schweizerhauses Familien-Verhältnisse halber anderweit zu vermieten. Anzusehen Morgens von 9—11 Uhr. 6707

Querstraße 1, Parterre, ist eine Wohnung von 4 möblirten Zimmern nebst eingerichteter Küche zu vermieten. 7475

Rheinstraße 34 sind zwei große Speicher mit oder ohne Comptoir auf 1. Januar oder auch früher zu verm. 8804

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 540

Rheinstraße 58 sind auf 1. November schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244

Oberer Rheinstraße 60, 2. Stock, sind zwei möblirte, für sich abgeschlossene Zimmer zu vermieten. 5926

Röderstrasse 1

sind der 1. und 2. Stock nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Röderstraße 3 im Metzgerladen. 7178

Röderstraße 31 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9211

Römerberg 13 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7344

Schwalbacherstraße 14, Parterre, sind 1—2 große Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf gleich zu vermieten. 5308

Schwalbacherstraße 27 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 9007

Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite) ist eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern, einer Veranda und Gartengenuss, auf gleich oder später zu vermieten. 8472

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3455

Sonnenbergerstrasse 20,

am Kurhaus, herrschaftl. möbl. Wohnung von 7 resp. 10 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 7580

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 7893

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190

Villa Sonnenbergerstraße 52 zu vermieten. Näh. Taunusstraße 43, Parterre. 8910

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657

Stiftstraße 17, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche u. s. w. per 1. April an eine stille Familie zu verm. Näh. Post. 8786

Stiftstraße 21 (Bel-Etage) zwei gut möblirte Zimmer zusammen oder einzeln auf gleich zu vermieten. 6131

9 Taunusstraße 9

im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern u., per sofort zu vermieten. 8524

Taunusstraße 23, Bel-Etage, eine möbl. Wohnung (Sonnen- seite, Porzellanofen), auf Wunsch mit Küche zu verm. 8032

Taunusstraße 29, Bel-Etage, ist eine möblirte Wohnung von 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6363

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage möblirt zu verm. 8807

Walramstraße 23, 1 Tr. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7646

Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688

Webergasse 14, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 930

Webergasse 35 sind zwei geräumige, unmöblirte Zimmer per 1. November zu vermieten. 8957

Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf gleich zu vermieten. 1783

Weilstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, mit Vorfenstern versehen, Küche und Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst und bei W. Müller, „Deutsches Haus.“ 8831

Wellrichstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer z. vm. 5059

Wellrichstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 9167

Wellrichstraße 22, 2 St. h. r., ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 7183

Wellrichstraße 26 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185

Wellrichstraße 33 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8098

Wilhelmsplatz 6

Familien-Pension.

Elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Die Villa liegt in ruhiger, schöner Lage, mit schöner Aussicht auf den Taunus. Dieselbe ist mit allem Comfort ausgestattet. 4221

Wilhelmstraße 42a ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 1 Cabinet, Küche u., per 1. Januar 1883 zu vermieten. Näh. große Burgstraße 2, 2. St. 7485

Ein gut möblirtes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Jahnstraße 15, Bel-Etage. 4313

In dem neuen Hause Philippstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und zwei Mansarden, auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 5429

2 Mansarden zu verm. Schwalbacherstraße 51 im Laden. 8825

In meinem Neubau Rheinstraße 66 sind per Januar 1883 oder früher Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 8. Dähne. 8837

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, in guter Lage und mit Gartenbenutzung, zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 3 Uhr. Näheres bei Architekt Euler, Friedrichstraße 38. 6334

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Helenestraße 22, 1 St. 6909

Möblirte Zimmer event. mit schöner Küche an anständ. Damen oder ein fein. Ehepaar zu verm. Bleichstraße 13, 1. Etage. 5511

In meinem neuerbauten Hause Oranienstraße 24 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1883 oder auch früher zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Schäfer, Emserstraße 16. 7473

Ein schön möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Wolphstraße 1, Part. links. 7419

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres Häfner- gasse 14, in u. re. 7541

Ein schön möblirtes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182
Drei unmöblirte Zimmer sind an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 8475

In dem Neubau große Burgstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 geräumigen Zimmern, Küche u., ausgestattet mit allen erwünschten Bequemlichkeiten, per 1. Januar 1883 zu vermieten. Näheres große Burgstraße 2, 2. Etage. 7484

Eine möblirte Etage ist auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 3. 5851
 Möbl. Zimmer zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, ebener Erde. 8730
 Zwei unmöblirte, ineinandergehende Mansarden sind auf sofort an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Michelsberg 32 im Laden. 8953

Bel-Etage-Logis,

vier Zimmer, zwei Mansarden, Küche u., auf 1. Januar zu vermieten Mühlgasse 4. 8929
 Zu vermieten in der Dranienstraße eine möblirte Etage (2 St.) von 5—6 Zimmern. Näh. Exped. 9213
 Ein Zimmer mit vollständiger, guter Pension, Beheizung und Bedienung für 100 Mark monatlich auf sogleich abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 9239
 Ein möblirtes Zimmer event. Salon nebst Schlafzimmer, fein möblirt, mit schöner Aussicht zu verm. Näh. Exped. 9248
 Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang in der Nähe des chemischen Laboratoriums zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9250
 Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrichstraße 42, 1. Etage. 7148
 Ein möblirtes Zimmer ist mit guter, bürgerlicher Kost billig zu vermieten. Näh. Röderstraße 29, Parterre. 5836
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 12, Part. 8972
 Zwei ineinandergehende unmöblirte Stuben zu vermieten Friedrichstraße 14a, II. 8971
 Eine Wohnung ist weggangshalber sofort billig gegen baar zu vermieten. Näheres in der Expedition. 9154
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 56. 9141
 Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 14, 1. Stock. 8980
 Laden mit Wohnung zu vermieten Michelsberg 16. 8844
Laden zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. N. Ecladen. 9088

2 Läden

2 Friedrichstraße 2 auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. bei L. W. Kurz, Photograph, Museumstraße. 13375
 In dem Guck'ichen Hause H. Burgstraße 1 sind auf gleich zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 15211
 Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Mehrgasse 30. 3237
 Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung ist auf gleich zu vermieten Langgasse 31. 3532
 Ein Laden per sofort oder später zu vermieten. Gebr. Kahn, Kirchgasse 19. 8058

Webergasse 14 ist ein Laden nebst Comptoir auf den 1. April t. J. zu vermieten. Näheres daselbst. 8084

Großer Laden

mit oder ohne Wohnung Kirchgasse 35, v. der Faulbrunnstraße auf 1. April zu vermieten 8809

Laden mit Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Kirchgasse 9. 8834

Große Burgstraße 2, dicht bei der Wilhelmstraße, ist ein kleiner Laden per Anfang October zu vermieten. Näheres daselbst, 2. Etage. 7482

Laden mit Wohnung

zu vermieten Mehrgasse 24. 8916

In dem Neubau große Burgstraße 4 ist noch ein sehr großer, eleganter Laden nebst Ladenzimmer per sofort zu vermieten. Näheres große Burgstraße 2, 2. Etage. 7481

Langgasse 16 ist ein geräumiger Laden (zwei Erker) nebst daranstoßendem Zimmer eventuell mit zwei weiteren Parterre-Räumen (Lager) per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Bank-Comptoir. 8500

In dem Hause Wilhelmstraße 42a ist per 1. Januar 1883 ein großer, hochgelegener Laden zu vermieten. Näh. große Burgstraße 2, 2. Etage. 7483

Burgstraße 21 ist ein Laden sofort, sowie ein Laden nebst vollständigem Logis auf 1. April 1883 zu vermieten. 8942
 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Ellenbogengasse 9. Näh. im Porzellan-Laden daselbst. 9240
 Röderstraße 3 ist die Mehrgerei auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253
 Nicolassstraße 12 sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624
 Michelsberg 28 sind Räume, für Magazine u. geeignet, zu vermieten. 4020
 Hellmunderstraße 7 ist ein Weinkeller zu vermieten. 8221
 Kirchgasse 22 ist ein großer Stall, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1868
 Kirchgasse 43 ist ein Stall mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. 7112

Eine junge Dame (auch Ausländerin) findet liebevolle Aufnahme und gute Pension bei einer Dame. N. Exp. 9233

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. October.

Geboren: Am 2. Oct., dem Fellenbauer Heinrich Fries e. L. — Am 30. Sept., dem Königl. Regierungs- und Schulrath Dr. Wilhelm v. Friden e. L., N. Elisabeth Johanna Amalie Marie. — Am 28. Sept., dem Herrnschneidegehilfen Wilhelm Heymann e. S., N. Wilhelm Emil. — Am 3. Oct., e. t. unehel. L. — Am 3. Oct., dem Schreinergehilfen Heinrich Schmittberger e. t. S.

Aufgeboren: Der Dienstmann Friedrich Heinrich Herrmann von Hahnstätten, A. Diez, wohnh. dahier, und die Wittve des Herrnschneiders Kaspar Anton Schneider, Anna Elisabeth Baise, geb. Kießling von Borch, A. Rüdesheim, wohnh. dahier. — Der Maurer Ernst Moriz Nordmann von Böhse in Saalkreis, wohnh. zu Halle a. S., und Pauline Katharine Baise Schrade von Kronthal bei Stuttgart, wohnh. zu Böhse in, früher dahier und zu Frankfurt a. M. wohnh.

Verheiratet: Am 3. Oct., der Spenglergehilfe Jacob Friedrich Schweigler von Wintersweiler, Großh. Bad. Bezirksamts Lörrach, bisher zu Frankfurt a. M., früher zu Basel wohnh., und Friederike Margarethe Rühl von Braunsfels, Kreisess. Beglar, bisher dahier wohnh. — Am 3. Oct., der Maurergehilfe Adam Wilhelm Wenzel Karl Böler von hier, wohnh. dahier, und Karoline Wind von Rippoldsau, Großh. Bad. Kreisess. Offenburger, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. Oct., der Schauspieler Georg Stemmler, alt 55 J. 4 M. 24 T. — Am 3. Oct., Clara, geb. Mergler, Wittve des Medizinal-Assistenten Oswald Weibacher, alt 80 J. 8 M. 28 T.

Druckfehler-Berichtigung: In dem Auszuge vom Gestrigen in No. 233 d. Bl. muß es unter „Aufgeboren“ in der 3. v. o. „Barwalde“ statt „Barowalde“ heißen. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. October 1882.)

Adler:

Landmann, m. Fr., Ansbach.
Landmann, Fr. Rent., Ansbach.
Ziegenhirt, Fr. Rittergutsbes., m. Tochter, Gera.
Lotichius, Dr. phil., St. Goarshausen.
Goldschmidt, Kfm., Aachen.
Tarnay, Kfm., Paris.
Ackermann, Gen.-Agent, Köln.
Lev, Kfm., Mannheim.
Müller, Kfm. m. Fr., Berlin.

Alleenal:

Diederichs, Dr. med., Cronenberg.

Bären:

Burke, m. Fam., England.
Rose, Kfm., Altona.

Belle vue:

Stallard, Fr. m. Bed., London.
Stallard, 2 Fr., London.

Schwarzer Bock:

v. Bülow, Major, Strassburg.
Victor, 2 Fr., Ems.

Wasserhollanstalt**Dietenmühle:**

Keinath, Fr., Quint.

Engel:

Mascliez, Capt., Stockholm.

Einhorn:

Salomon, Kfm., Köln.
Freund, Kfm. m. Fr., Dortmund.
Gersting, Kfm., Frankfurt.

Europäischer Hof:

Bienfath, Pred. m. Fm., Lieziksee.

Grüner Wald:

Friedrich, Hütten-Dir., Lünen.
Hecht, Kfm., Frankfurt.
v. Stubenrauch, Gutsbesitzer, Johannsberg.

Albert, Notar, Meisenheim.
Coerper, Stud., Meisenheim.

Hotel „Zum Mahn“:

Hoffarth, Kfm., Köln.
Weiler, Kottenheim.

Vier Jahreszeiten:

Bresch, Leipzig.

Goldene Kette:

Münich, Dr. med., Braunschweig.

Nassauer Hof:

v. Bülow, m. Fr., Pommern.
Bienfath, Arnheim.
Fräncke, m. Nichte, Schweden.
Fielden, m. Fr. u. Cour., England.
Bentley, Fr., England.

Villa Nassau:

Levy, Fr. m. Kind, Hamburg.
Bräutigam, Fr., Russland.
Hardt, m. Fam. u. Bed., Lennep.
Arfwedson, Fr. Consul m. Tocht. u. Bed., Stockholm.

Alter Nonnenhof:

Moewe, Kfm., Berlin.
Mandt, Offizier, Kiel.
Röhe, Hotelbes. m. Fr., Bad Neundorf.
Henkels, Kfm., Solingen.
Reimann, Elberfeld.
Landhage, Rent. m. Fr., Freiburg.
Freise, Kfm. m. Fr., Göttingen.
Leck, Kfm., Köln.
Grab, Kfm. m. Fr., Karlsruhe.
Schmitt, Lehrer, Wesel.
Goldmann, Kfm., Berlin.
Jok, Kfm., Kimberley.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:
Mömmel, Fr. Dir., Aschaffenburg.

Rhein-Hotel:

Baner, Baron, Schweden.
Mühlens, m. Fr., Köln.
v. Holleben, Major m. Fam., Metz.
Boulton, London.
Ferrier, Dr. med., London.
Young, London.
Jones, Stoke on Trent.
Wright, Stoke on Trent.
Murray, Pastor, London.

Rheinstein:

v. Brockdorff, Baron, Major a. D., Aschaffenburg.

Römerbad:

Balzar, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Kling, Fr., Gr.-Baddow.
Hell, Gr.-Baddow.
Behm, Fr., Berlin.

Rose:

Schuster, Fr., England.
Robson, Fr., England.
Dawkins, m. Fr., England.
Bevan, m. Fam., England.

Goldenes Ross:

Dietrich, Kfm., Leipzig.

Weisser Schwan:

Prätorius, Kfm., Moskau.
Prätorius, Dr. Chemiker, Bad Nauheim.
Knoblauch, Fr. m. Tocht., Berlin.

Taunus-Hotel:

Suadicani, Baumeister, Berlin.
Jaffé, Kfm. m. Fr., Leipzig.
v. Barickowski, Rent., Posen.
Wallanky, Rent., Bukau.

Hotel Triesthammer:

Wenzel, Lehrer, Dillenburg.
Ballin, Frankfurt.
Wenzel, Pfarrer, Niedertiefen.

Hotel Victoria:

Baumann, Fr. Rent. m. Schwest., Berlin.
Bodaan, Rent. m. Fm., Arnheim.
Peelen, Dr., Rent. m. Fam. u. Bd., Arnheim.

Bonn, 2 Fr., Rent., Bonn.
Corko, Fr., Rent., England.
Russel-Jeffrey, Fr. Rent., South Australia.

Wond, m. Fam., Leicester.
Sand, Kfm., St. Gallen.
Haustedt, Kfm., Hamburg.

Vorster, Fr. Rent. m. Kd., Hagen.

Hotel Vogel:

Strecker, Thierarzt, Inowrazlaw.
Hulander, Ingen., Gothenburg.
Dietel, Inspector, Magdeburg.

Hotel Weiss:

Mauck, Gymn.-Lehrer m. Fr., Weillburg.
Mauck, Fr., Weillburg.
v. Schleussing, Rent., Berlin.

Müller, Dr. m. Schwest., Danzig.
Hansen, Kfm. m. Fr., Lauenburg.

In Privathäusern:

Frankfurterstrasse 16:
Gillmann, Fr. Rent., Irland.
Ségura, Rent. m. Fr. u. Tochter, New-York.

Sutherland, Major, England.
Langgasse 53:
Boyman, Prem.-Lieut., Bromberg.

Parkstrasse 1:
Conway, Fr., England.
Müller, Dr., London.

Fry, Oberst, England.
Parkstrasse 6:
Barrett-Jithian, New-York.

Taunusstrasse 9:
v. Schopp, Hauptm. a. D. m. Fr. u. Bed., Berlin.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Tell.“
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium
Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.**Rassauische Eisenbahn.****Taunusbahn.****Abfahrt von Wiesbaden:**

6 30 7 41† 8 30* 9 7† 10 39†
11 40 12 45** 2 13† 3 50† 4 50**
5 5* 5 38† 7 4 7 41† 8 20**
9 9† 10 18

* Nur bis Biedrich. ** Nur bis Mainz.
† Verbindung nach Eiden.

Ankunft in Wiesbaden:

7 42† 8 2* 9 15† 10 50 11 25†
12 22** 1 5† 2 57 3 30** 4 11†
5 27† 6 20** 7 1† 8 40† 10 10†
11 52†

* Nur von Biedrich. ** Nur von Mainz.
† Verbindung von Eiden.

Rheinbahn.**Abfahrt von Wiesbaden:**

5 7 15 9* 10 32 11 23† 3 48*
5 13 6 43 9 57*

* Nur bis Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden:

7 54* 9 20 10 55 11 54** 2 29 5 54
7 20* 7 55 9 25 10 34

* Nur von Wiesbaden. ** Nur von Biedrich.

Deffische Ludwigsbahn.**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.****Abfahrt von Wiesbaden:**

5 25 7 47 11 35 6 45

Ankunft in Wiesbaden:

7 19 9 44 12 34 4 36 8 44

Richtung Niedernhausen-Simbürg.**Abfahrt von Niedernhausen:**

6 11 8 36 11 53 3 51 7 33

Ankunft in Niedernhausen:

6 37 9 2 11 47 3 47 8

Richtung Frankfurt-Hösch-Simbürg.**Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):**

7 20 10 43 12 18* 2 36 4 43* 6 18
10 30**

Ankunft in Hösch:

7 23 9 48 12 34 4 33 8 47

Abfahrt von Hösch:

7 42 11 4 2 37 6 40 10 50**

* Nur bis Hösch. ** Nur bis Niedernhausen.

Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):

7 44 10 10 12 56 2 9* 4 53 5 52*
9

* Nur von Hösch.

Richtung Simbürg-Hösch-Frankfurt.**Abfahrt von Simbürg:**

5 25 7 50 10 35 2 35 6 52

Ankunft in Simbürg:

7 15* 9 40 1 2 4 55 8 30

* Nur von Niedernhausen.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Beben); Abends 6 nach Schwalbach und Beben.

Ankunft: Morgens 8 30 von Beben, Morgens 8 30 von Schwalbach; Abends 4 30 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.**Königliche und Düsseldorf-Gesellschaft.**

Abfahrten von Biedrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 (Schnellfahrt: „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 Uhr bis Köln; Mittags 12 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 5 1/4 Uhr bis Bingen; Morgens 10 1/4 und Mittags 1 1/4 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich 8 1/4 Uhr Morgens. — Bilete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Platz bei W. Nickel, Langgasse 20. 7711

in m

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 4. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	759,3	759,0	759,7	759,33
Thermometer (Reaumur) .	+7,0	+12,6	+8,6	+9,40
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	3,45	2,93	3,19	3,19
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93,2	49,9	75,4	72,88
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. C.	—	—	0,6	—

*) Die Barometer-Anzeige auf 0° C. reducirt.
Nachmittags etwas Regen.

Marktberichte.

Wiesbaden, 5. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 20 M. 50 Pf., Hafer 10 M. bis 15 M. 60 Pf., Riststroh 2 M. 80 Pf. bis 3 M. 60 Pf., Heu 4 M. 40 Pf. bis 7 M. 20 Pf.

Limburg, 4. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 17 M. 40 Pf., weißer Weizen 17 M., Korn 12 M. 50 Pf., Gerste 8 M. 20 Pf., Hafer 6 M. 10 Pf.

Verlosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 4. October angefangenen Ziehung der 1. Classe 167. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 9000 M. auf No. 53293, 1 Gewinn von 3600 M. auf No. 21181, 4 Gewinne von 1500 M. auf No. 7017 10723 63088 70351, 3 Gewinne von 300 M. auf No. 731 8661 21531.

(Lübecker 50 Thlr.-Loose.) Gezogen wurden folgende Serien: 149 326 434 515 552 591 631 632 827 901 1089 1110 1150 1269 1393 1437 1458 1513 1516 1539 1553 1567 1617 1683 1687 1998 2036 2085 2162 2316 2367 2442 2501 2529 2664 2686 2779 2781 2800 2804 2891 2945 3049 3051 3135 3170 3235 3238 3271 3371 und 3482.

Frankfurter Course vom 4. October 1882.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168.10—15 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65 G. u. f.	London 20.435—430 bz.
20 Frs.-Stücke . 16 . . . 16—20	Paris 80.80—85 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 34—39	Wien 171.50—45 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2.
Dollars in Gold 4 . . . 17—21	Reichsbank-Disconto 5/8.

Umzugs-Idyll.

(Schluß.) Von Helene v. Götendorff-Grabowski.

Er schloß einen Augenblick und schaute der Sängerin prüfend in die Augen, welche so schmerzlich blickten, daß das Lächeln darunter, das Lächeln auf den brennendrohen Lippen wie eine schöne Buge erschien, dann suchten seine Augen den todtten Sommerfalter.

„Ich will Dir sagen, was ich weiß, Mädchen, aber Du wirst die Geschichte gar nicht amüßant finden. Sie ist nicht ein bißchen wunderbar und hat auch kein richtiges Ende. Sieh' einmal, Mädchen, dieser bunte Schmetterling hatte ein Loos wie alle seine Brüder; geboren zur schönen Sommerzeit, in einem großen Garten, worin es Blumen aller Art zur Auswahl für ihn gab, hätte er füglich sehr zufrieden und glücklich sein Leben ausleben können. Die ganze Welt war sein und das Liebsie in dieser großen, weiten Gartenwelt war ihm jene zarte, feindustende, weiße Rose an der Gartenhecke, welche ein wenig abseits von den anderen, den stolzen Gentianen, königlichen Lilien und grellfarbigen Tulpen stand. Die Heckenblüthe hing mit ganzer Seele an ihrem schönen, glänzenden Freunde, dessen Schwingen wie aus Sonnenfäden gewoben schienen und sich immer durch leise Muffel ankündigten, wenn er durch die Luft geflogen kam zu den süßen, heimlichen Besuchen. Er war aber keiner von der bescheidenen Sorte. Er wollte hoch hinaus. Da gab es ein geöffnetes Fenster, Mädchen, durch welches unser Freund gern und oft und recht sehnsüchtig schaute. Sehnsüchtig nach dem Glanz, nach all' der fremden Pracht, nach den köstlichen, tiefrothen Rosen von fremdartiger Schönheit zumeist, die ihn täglich unwiderstehlicher lockten. Sie waren so vornehm, sie besahten sich in einem kostbaren, großen Spiegel; kein unartiger Wind durfte sie küssen, kein Regentropfen unanständig ihre schönen Häupter fallen. „Dorthin will ich“, sagte der Schmetterling zu sich selbst. „Jeder ist seines Glückes Schmied. Und für meine kleine Freundin findet sich wohl Ersatz, ein Goldkäfer oder etwas dergleichen.“ Sollte er ihr feierlich Lebewohl sagen? Das würde viel Thränen und Gerede geben; die Tulp' gähnten so nahe und hatten so böse Zungen. Da gab der Schmetterling

einem Marienkäfer, der zur Gartenhecke wollte, um seine beste Freundin eine frange Schenke, zu besuchen, sein Abschiedswort an die Heckenrose mit; kurzweg ein Adieu! und: er sei auf Reisen gegangen. Und nun wußte und pustete er sich recht schmutz heraus mit Morgentau, unter Schmetling, und flog auf — flog geradenwegs in das wunderschöne Zimmer hinein, wo er sein Glück zu finden gedachte. Die rothen Rosen künmernten sich aber wenig oder gar nicht um ihn, als er sie mit graziosem Schwingenspielen huldigend umkreiste, immer anmuthiger und immer kühner; er merkte nun, daß sie nicht husteten, daß sie alle starr und todt waren oder nie gelebt hatten. Und es war ein betäubendes Parfüm im Zimmer, welches ihm Kopfweh verursachte. Der Spiegel entzückte ihn allerdings, aber nachdem derselbe ihm hundertmal gesagt, wie schön er sei, ward unser Freund dessen auch müde. Es gab schließlich in dem ganzen, kostbar ausgestatteten Raum nichts, was echt war wie die Natur draußen, wie sein stilles, schönes verkanntes Glück da unten im Garten, im tiefen Grase. „Ich will wieder hinab“, sagte er. Aber da war die schöne Frau, die Herrin dieses Raumes gekommen und hatte das Fenster geschlossen. Sie wußte ja nichts von dem Schmetterling, und wenn das — was konnte sie von seinem betrübten Herzen wissen? . . . Das Fenster ward nicht mehr geöffnet, weil die schöne Frau verreiste. Als sie zurückkam, war eine lange Zeit vergangen, während welcher der arme, gefangene Falter gestorben vor Sehnsucht, Neude und Kraftlosigkeit. Er hat langsam und qualvoll geendet, sein Gewissen ließ ihm auch keine Ruhe. Wenn wenigstens der Marienkäfer hätte kommen können, um seine letzten Grüße an die schöne Welt draußen und an die verlassene Heckenrose in Empfang zu nehmen! „Ach, wäre Alles noch einmal ungeschehen zu machen! Wie stöß' ich den Weg zurück und wollte des stillen Gartenstüchchens und der lieben, weißen Blume nimmer müde werden,“ so seufzte er unaufhörlich, bis sein müdes, kleines Herz stillstand. . . . Das ist Alles, was ich weiß.“

Der Erzähler hatte nicht recht eigentlich zu dem Kinde gesprochen und ebenso wenig zu der regungslosen, grauen Gestalt, welche wie „Frau Dämmerung“ in der Fensterstiche lauerte; mehr wie zu sich selbst. Aber Mädchen war zufrieden, wenn sie auch nicht Alles verstand, und es war ja nur eine Geschichte für Mädchen. Oder nicht? Keine Fäden spannen sich von der wilden Blüthe am Gartenzaun in die Vergangenheit der Spanierin hinüber — und vom Schmetterling bis mitten in ihr eigenes Herz hinein, daß es zuckte und aufschrie, aber unhörbar. Und fühlte sie nicht in sich selbst jene Sehnsucht, jene Neude, jenen Durst nach der Luft und dem Duft des „stillen, schönen, verkannten Glückes“, die des Schmetterlings Leben verzehrt? Des Schmetterlings Leben — ihr Leben! . . . Wo war Lito ihr geliebter, braunwangiger Lito mit dem warmen, wandellosen Herzen ihrer wildfrischen Jugend „Heckenrose“?

Die kleine Anna war ungestüm aufgesprungen. „Wir müssen den Schmetterling hinabtragen“, sagte sie, „zu jener Stelle, zur weißen Blume. Wenn nur Teresa käme!“

„Es ist nun zu spät; es ist Herbst“, entgegnete er, schritt aber dennoch zum Spiegel hin und nahm den todtten Falter behutsam in seine Hand. „Wir wollen ihn dort unten begraben, Mädchen, und wenn es wieder Sommer ist, einmal Nachfrage halten.“

Die Sängerin verließ jetzt auch ihre Fensterstiche und trat zu den Weiden. „Du hast geweint“, sagte das Kind, in ihr schönes, erregtes, thränenüberströmtes Gesicht blickend. „Weine nicht, Du kannst glauben, daß er nur schläft. Im Sommer werden wir sie alle wiederfinden, auch den Marienkäfer.“

Sie achtete nicht auf des Kindes Geplauder, ihr Auge hing an der Antik des Poeten fest, unterwandt, mit brennender Frage. Er erwiderte den Blick; nicht erstaunt, nicht streng, sondern wie Einer, der nicht die Sprache der Vögel und Blumen zu enträthseln, der auch in Menschenherzen zu lesen weiß. Da legte sie ihre Hand auf die seine. „Wollen Sie den Marienkäfer sein? Wollen Sie, Herr Dorn? Ich will mich das frei machen, koste es, was es wolle! Frei aus den Banden dieser Sehnsucht und ausfliegen, so lange mich meine Schwingen noch tragen und „meinen Garten“ suchen!“

„Ich will es“, entgegnete er laut und freudig. „Der Himmel segne Sie!“

Da wurden Stimmen und Schritte laut, da drehte sich der Schmetterling in der Thür und die kleine Anna schlug jauchzend in die Hände. Nun war Alles gut. Nun ging es ja ungestört zur Gartenhecke, wo der Schmetterling ein Ruheplätzchen erhalten und still schlummern sollte, bis der Sommer kam und das Erwachen zu Füßen der wilden Rose.

Das war ja das schönste Ende für die Geschichte vom ersten October

Seidene Atlas-Unterröcke

in allen Farben und mit Flanell gefüttert,

schwarze Zanella- und Cachmir-Unterröcke

mit und ohne Flanellfutter,

Velour- und Filzröcke,

sowie

Morgenkleider

in den neuesten Façons und Stoffen, von **Mk. 7** bis **Mk. 40** das Stück,
empfiehlt in grösster Auswahl

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Filiale B. Ganz & Cie.,

Wilhelmstrasse 40.

Eröffnung der Teppich-Saison.

Vom 7. bis 15. October

verkaufen wir einen Posten

Brüssel-Teppiche, prima Qualität, à **Mark 4.—** per Meter,

Tapestry-Teppiche, „ „ „ **3.—** „ „

Tapestryläufer, Plüschläufer, Sophavorlagen und Bettvorlagen

bedeutend unter dem Fabrikpreise.

9041

Local-Gewerbeverein.

Die Bahn- und Arbeits-Maschinen-Modelle für Gebirgsbahnen (neu patent. System Lemmer) sind von Dienstag den 8. October Nachmittags 2 Uhr ab bis incl. Samstag den 7. October zur allgemeinen Besichtigung von Morgens 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Gewerbe-schulgebäude, Zimmer No. 8, ausgestellt. Für Mitglieder des Vereins freier Eintritt, Nichtmitglieder zahlen 40 Pf.

Der Vorstand.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Clavierstimmer & Pianist C. Langer,

23 Nerostrasse 23, empfiehlt sich den pp. Herrschaften, Vereinen u. b. Abhaltung v. Tanzkränzchen, Hochzeiten, Gesellschaften u., im Stimmen, Clavierspielen neuester Musik mit u. ohne Begleitung, gründl. Clavier-Unterricht in und außer dem Hause b. mäß. Honorar. 8695

Der anerkannt vorzüglichste
unschädlichste Tages- und Abendpuder ist der neuerfundene

„Schwanen-Puder“

Poudre de Cygne — Swan-Powder — Polvere di Cigno,
vollst. unsichtbar haltend, gibt der Haut ein zartes,
roßiges und natürliches Colorit. Geprüft und empfohlen
durch Atteste der ersten deutschen Bühnenkünstlerinnen.
Depots in Wiesbaden bei den Herren **Dahlem &
Schild, H. J. Viehovey, Marktstraße, C. W.
Poths, Langgasse, Ed. Rosener, Kranzplatz 1, Fr.
Tümmel, Friseur, II. Burgstraße.** (H. 13292.) 14

Stärke

von Remy & Cie. und Hoffmann,

Glanzstärke von Fritz Schulz jun.,

ftt. gebläute und Ia Tapezire,

owie Seife und Soda empfiehlt billigst

4241

Louis Schüler, Neugasse 15.

Parquetböden

zu reinigen, wischen und wieder wie neu herzustellen
empfehlend sich Achtungsvoll

8981

Ph. Lind, Schreinermeister, Dranienstraße 6.

V. Münch, Frotteur,

wohnt Dranienstraße 23.

8460

Sarg-Magazin Moritzstraße 9.

8841

Schreiner K. Glebeler.

Das Anlegen und Auslösen von Pfändern auf dem
hiesigen Leihhause, sowie nach außerhalb besorgt unter größter
Verschwiegenheit

8532

F. Weimer, Webergasse 37, 1 St. hoch.

Drautinsplatz 3 Maschinenacht per Meter 2 Pfg. 33

Wasche

zum Bügeln wird angenommen Friedrich-
straße 4 im Hinterhaus, Dachlogis. 6466

Ich wohne jetzt Zahnstraße 4, Barterre.

Nolte, Maler. 4109

Betten und Sopha's zum Zusammenlegen, fertige Betten,
eiserne Bettstellen und gebrauchte Sopha's billig zu
verkaufen Saalgasse 3 bei

8077

A. Scheid, vorm. L. Reitz, Tapezire.

Ein- und 2thür. nussbaumene und tannene Kleiderschränke,
nussb. französische Betten, Kommoden, Console, Secre-
täre, Spiegel und Bücherschränke, Verticows, Wasch-
kommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor,
Spiegel, Stühle, Koffhaar- und Seegrasmatten,
tannene Betten, Deckbetten und Kissen, Sophas, Garni-
turen etc. sind sehr billig zu verkaufen Michelsberg 22 bei
H. Markloff. 5607

Zu verkaufen

Sopha und 6 Sessel Kirchhofsgasse 9. 432

Chaise-longue, gut erhalten, für 40 Mark zu verkaufen
Michelsberg 12. 8887

Eine ausgezeichnete Bierpumpe ist billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 8189

Vorzüglihe Gartenerde, sowie Lehm

kann noch fortwährend unentgeltlich am Schulweg abgeholt
werden. Für Graben und Anladen werden Leute gestellt. 7779

Brennholz.

Beim Herannahen des Winters bringe ich meine Brenn-
handlung, verbunden mit Schneiderei und Spa-
verm. Maschinenbetrieb, in empfehlende Erinnerung.

Durch günstige Einkäufe bin ich in der Lage, Buchen-
Kiefernholz in schöner, trockener Waare, in ganzen Scheit-
sowie in beliebigen Längen geschnitten und gespalten, und
kiefernes Anzündholz zu den billigsten Preisen lie-
fern zu können.

Preis-Courants stehen gerne franco zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coals- & Brennholz-Handlung

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

5763

Kohlen.



Durch vortheilhafte Abschlüsse mit ver-
schiedenen renommirten Becken des Ruhrgebietes bin ich in
Lage, sämtliche Kohlenorten zu den nachstehen-
den Preisen zu liefern:

Ia Ofen und Herdkohlen, sehr stückreich . . .	17 Mt.	50
Ia gew. u. gesiebte Rußkohlen, 40—75 Mm. gr. . .	20	—
Ia . . . 25—40 . . .	18	50
Ia Stückkohlen . . .	21	—
Ia Schmiedekohlen . . .	19	—
Ia Anthracit für amerik. Oefen . . .	23	—
Ia rhein. Braunkohlen-Briquettes . . .	22	—
Gascoals zum Tagespreise . . .	—	—
Klein gespalt. trockenes Anzündholz per Ctr. . .	2	—
Buchen-Scheitholz, gespalten, per Ctr. . .	1	50
Kohlsuchen größte Sorte per 100 Stück . . .	1	50

= Frei an's Haus über die Stadtwage. =

Bei Baarzahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhr.

Ganze Wagonladungen von 200 Centner, in
sich mehrere Consumenten theilen können, billigste Berech-
nung **Neugasse 3, J. L. Krug, Neugasse 3**

Ruhrkohlen.

Ia stückreiche Ofenkohlen, sowie gew. Ruß-
und kiefernes Anzündholz empfiehlt

W. Philipp,

8079

Herrngartenstraße 17, Ecke der Adolphsallee



Kohlen,

stets frische Sendungen und prima Qualitäten, em-
pfehlend **Otto Laux, Alexandrastraße**
Lager: An der Lannusbahn.



Kohlscheider Steinkohlen-Brique

aus gewaschenen Kohlen, sehr bequeme Form bei
Heizkraft und langer Gluth, vorzüglich für Porzellan-
mit Rost, empfiehlt

Der Vertreter der Vereinigungs-Gesellschaft in Kohl-

O. Wenzel, 6 Bleichstrasse 6

Lager: Nicolassstrasse, neben No.

Ofenrohr

ist vorrätzig und billig zu haben Dohheimerstraße 16.

Ein leichtes, noch wenig gebrauchtes
zu verk. Herrnmühlgasse 5 ober Saalgasse

Tanz-Institut.

Montag den 9. October c. beginnt der erste Cours meines Unterrichts für alle deutschen Tänze, sowie Française und Lanciere, verbunden mit Anstandslehre. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung **Louisenstraße 43**, 2. Etage, entgegen. **P. C. Schmidt**, Tanz- und Anstandslehrer. 9033 **Local: „Saalbau Rende“.**

Unter-Jacken und -Hosen.

Flanelle,
Gesundheits-Crêpe,

ärztlich empfohlen, rein Wolle, nicht einlaufend,

Flanell-Unterröcke
eigener Fabrikation

empfiehlt 7041

Adolf Stein,

KLEINE Burgstrasse 6.

Ausstattungs-Geschäft.

Restauration zum weissen Lamm

am Markt. 857

Alleiniger Ausschank

Münchener Bier

aus der

Brauerei Münchener Kindl.

Hotel Trinthammer.

Feinstes Münchener Lagerbier. 9033

Selbstgekelterten

süßen Pflaummoist

empfiehlt **C. Seel, Karlstraße.** 8617

Die von mir hier eingeführten und so beliebt gewordenen

acht westfälischen Pumpernickel

von **Wilhelm Fromme** in **Soest** treffen von jetzt ab wieder regelmäßig jeden Mittwoch und Samstag ein.

7678 **A. Schmitt, Rehgasse 25.**

Kornbrot.

Das so beliebte **Rheingauer Brod** empfiehlt **Louis Schüler, Reugasse 15.** 2064

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg. stets zu haben bei 8601

Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- & Reugasse.

Leichte Madäpfel per Kumpf 60 Pfg. zu haben 8978

Geisbergstraße 26.

Äpfel zu haben **Sandbrunnstraße 3, Hth., 1 St.** 9050

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich unser

Putz- und Mode-Geschäft

im

„Hotel zum Adler“,

neben Herrn Wollweber.

M. Schaffer,

Langgasse 32, „Hotel Adler“.

8768

Wohnungswechsel.

Indem ich den verehrten Interessenten die Verlegung meiner Wohnung nach **Schwalbacherstraße 32, Parterre rechts**, hiermit ergebenst anzeige, verbinde ich damit die Bitte, auch fernerhin meine Dienste beim An- und Verkaufe von Land- und Stadthäusern, Bauplätzen etc., sowie bei An- und Ablage von Capitalien in Anspruch nehmen zu wollen.

W. Halberstadt,

Agentur- und Commissions-Geschäft.

8662

Meine Wohnung

befindet sich vom 1. October a. c. an

7 kleine Webergasse 7.

8933

Elise Bergmann, Gebamme.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein **Tapezier- & Decorations-Geschäft** **Häfnergasse 4**, nächst der **Webergasse**, und bitte meine werthe Kundschaft und Herrschaften, das mir geschenkte Wohlwollen auch dorthin zu übertragen. Divans, Chaises-longues mit Bett-Einrichtung und Zusammenleg-Betten in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen wieder vorrätig.

Verdichtungsstränge gegen Zugluft an Thüren und Fenstern, 25 Pfg. per Meter incl. des Befestigens.

C. Hiegemann, Tapezирer & Decorateur,
4 Häfnergasse 4. 9087

Meine jetzige Wohnung befindet sich **Bleichstraße 15 a**, 2. Etage.

8787

Richard Ehrlich,
Kgl. Kammermusiker und Violin-Lehrer.

Mein Marmor-Geschäft

habe ich von der **Moritzstraße 1** nach

38 Karlstraße 38

verlegt.

Wiesbaden, den 1. October 1882.

Hermann Salmon

(vorm. G. Laux).

8880

Von heute ab ist meine Wohnung **Geisbergstraße 9**, **Vorderhaus**, und empfehle ich mich gleichzeitig im **Frottiren, Oelen und Lackiren der Fußböden** jeder Art billigst.

G. Appel, Geisbergstraße 9. 8997

Josef Enkirch, Schuhmacher, wohnt Ellen-
bogensgasse 5, 1 St. h. 8102

Ankauf von getragenen **Aleidern, Weißzeug und Möbel** zu dem höchsten Preis.

102

W. Münz, Rehgasse 30.

Hofhaar-, Seegras- und Strohmatrassen sehr billig zu verkaufen bei **Chr. Gerhard, Schwalbacherstr. 37.** 6219

Schablonen für Soutache-Stickereien

empfehl

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

8851

Alle Arten **Stühle** werden gut und billig geflochten
Walramstraße 2 bei **Dinges.** 9113

Pa Diabolina.

(2. Forts.)

Novelle von Karl W. Heinan.

„Graf, Ihr scheint in Preußen drüben nur für die Kirche zu sorgen, doch, wo bleibt Polen? Oder glaubt Ihr, mit Brevier und Rosenkranz das alte Königreich wieder herzustellen? Glaubt Ihr, der weiße Adler könne, anstatt im Aether der Freiheit, in den Wolken Eures Weibbrauchs die Schwingen entfalten? Ihr seid Thoren und, so sehr ich an unserer gemeinsamen Mutter, der Kirche, hänge, nicht mit Vitaneien und Prozessionen werdet Ihr uns befreien; Rußland will, wie vor Jahren, mit Säbel und Sense angegriffen sein! Von Euch aus muß der Kampf über die Grenze getragen werden; aber anstatt unser Volk anzufeuern zu blutigem Ringen mit dem Czaren, versenkt Ihr es in mythische Grübeleien, bei denen — Ihr allein profitirt.“

„Gräfin —“ rief erzürnt der Caplan, seine Augen bligten ihr entgegen, kühn und unerschrocken, als gelte es den Kampf gegen den Antichrist und nicht gegen — die Diabolina.

„Sie sind schön, sind interessant, wenn Sie zürnen, Graf Roman,“ lächelte kühl die Gräfin. „Doch lassen wir die leidige Politik; auf Eure Hilfe kann Polen doch nicht rechnen; das Vaterland will Ehre, die nicht nur mit dem Rosenkranz, sondern auch mit dem Säbel umzugehen wissen. Erzählen Sie mir etwas Anderes; der galante Erzbischof in Posen treibt ja auch nicht ausschließlich Politik und das Parquet seines Palastes —“

Hier trat Jstvan ein und meldete, daß servirt sei.

„Ihren Arm, Graf Roman!“

Und zusammen schritten sie in das kleine, an das Flügelzimmer anstoßende, mit echt französischem Luxus ausgestattete Gemach. Jstvan wollte, wie er gewohnt, bei Tische serviren; ein Wink der Gräfin entfernte ihn.

„Nun, lieber Graf, betrachten Sie sich als Hausherrn; ich will das demüthige, gehorsame Weib sein und still Ihren Worten lauschen, wie die Frauen da draußen in Deutschland, die schwachtend ätherischen Gestalten mit den blonden Locken, den blauen Augen. Stoßen wir an in feurigem Ungarwein auf unseren neuen Freundschaftsbund; heute will ich Ihnen verzeihen, daß Sie damals so heimlich uns verließen und — doch nein, die Buße will ich Ihnen nicht auferlegen, aus diesem Schuß mir Versöhnung zugutbringen.“

Sie hatte blickschnell einen Schuß abgestreift, schwang lachend den kleinen zierlichen Pantoffel und warf ihn nach Fermor, der sein Bemühen, die Portiüren zu zerreißen, eben vom besten Erfolge gekrönt sah.

Bei der Bewegung war die dunkelrothe Rose herabgefallen auf den Tisch und ehe Roman daran dachte, sie zu erfassen, ergriff die Gräfin die Blume und befestigte sie an dem Kleide des Caplans, der wie ein Mädchen erröthete.

„Eine Rose am geistlichen Kleide! Seltsame Zusammenstellung! Haben Sie jemals geliebt, Graf Roman?“

Am anderen Orte, in anderer Lage hätte der Caplan wohl mit zürnendem Flammenworte auf solche Frage entgegnet; hier fehlte ihm die Sprache, jäh stieg ihm das Blut in die Wangen, er fühlte sich gefesselt von dem Strahl jener großen grauen Augen und die Gräfin weidete, in ihrer Eitelkeit geschmeichelt, sich an seiner Verlegenheit und bog sich zu ihm herüber, daß ihre Lippen seine Wangen beinahe streiften.

„Graf, ist es nicht thöricht, das Glück irdischer Liebe zu verschmähen ungewisser Hoffnungen halber auf ein Jenseits? Schlummert denn das menschliche Herz wirklich so starr unter dem

düsteren Talar? Kann diese weiche, zierliche Hand nur das Brevier halten, niemals aber der Leiter sein für den electrischen Strom der von Herz zu Herzen geht?“

Ihre Hand lag leicht auf der seinen; mit fast kindlichem Blicke sah er sie an, als wollte er sie abwehren, sah dabei immer tiefer in den schönen Abgrund jener Sternendenen Bauber er sich nicht zu entziehen vermochte.

„Gräfin, spotten Sie immerhin meines Herzens, aber achten Sie das Kleid, welches ich trage. Wer hätte mich lieben gelernt! Als Kind sandte man mich hinaus in die stillernsten Mauern eines Klosters; rauhe Männerhände erzogen mich, leiteten meine Jugend; mein Herz kannte nur die Gesetze der Religion, meine Lippen kispelten nur Gebete. Nie glaubte ich genug zu thun, nie glühendem Eifer, Allen wollte ich voranleuchten auf dem Wege des Herrn; mit tausend Bitterkeiten hatte ich zu kämpfen; blieb da in mir ein Etwas, das mich — an das rein Menschliche hätte erinnern können? Losgelöst von Familie und Heimath war ich das Schicksal herum, ein Werkzeug in der Hand meiner Oberen und, wenn ich einmal eine menschliche Regung fühlte, dann war menschlicher Stolz, den ich darniederhalten mußte, aber Liebe —“

Leiser, träumerischer hatte der Caplan gesprochen, als zöge vor seiner Seele Bilder vorbei, die mit der starren Klosterjungfrau nichts gemein hatten.

Mit tiefem Interesse hörte die Gräfin ihm zu, denn der Roman — erschien ihr jetzt wirklich schön.

„Aber Liebe —? fahren Sie fort, Roman!“

„Gräfin —“

„Nennen Sie mich Mariska! Nennen Sie mich, wenn Sie wollen, Diabolina, so nannten mich Ihre Priester in Rom, alle Cardinäle, wie junge Diaconen; nur lassen Sie die „Gräfin“ beiseite! Oder ist nichts im Stande, Sie aufzuhalten zu lassen, nicht der köstliche Tokay, nicht dies Gemach, das Sie schätzt, wenn draußen der Sturm die Floden umherwirbelt, nicht die Nähe einer Frau —“

Die in mir Stürme erregt, welche ich früher nicht gekannt! Und willenlos nunmehr sah Roman ihr leidenschaftlich in die Augen, daß sie erröthen und die Blicke senken mußte.

Das trauliche Gemach, der Feuerwein, der heiße Athen Mariska's, es waren gefährliche Waffen gegen die künstlich errichtete Mauer des Roman's Herz aufgerichtete Mauer.

Da sprang die Gräfin auf, entriß der Dogge den goldgeputzten Pantoffel und schelmisch, ja verführerisch lachend, deutete auf ein kleines, goldenes Kreuz, das Roman an purpurseidener Bande am Halse trug.

Kreuz dort, Pantoffel hier! Die Symbole der Weltherrschaft! Ein Viedchen trällernd, verließ sie das Zimmer.

Langsam erhob sich der Caplan; wie sinnbefangen trat er an's Fenster, dessen Vorhänge er zurückriß; er preßte die heißen Stirn an die Scheiben und blickte hinaus in die schaurig kalte Winternacht. Draußen heulte der Sturm und bog die ächzenden Wipfel der Bäume im Park fast zu Boden; unermesslich an Macht trieben die großen Floden hernieder und wie es draußen in der winterlichen Natur aussah, so schien es sich wiederzuspiegeln in den Herzen des Grafen. Es pochte und hämmerte zum Berspringen, aber Roman wagte nicht, seinen Gedanken nachzuhängen; in ihm rief es: Sünde, Sünde, und wie verzweifelt fastete er die Hände — da klang im Nebenzimmer Mariska's Gesang, firenenart und hingerissen von einer jäh und plötzlich, aber übermächtig wachenden Leidenschaft trat er in das Flügelzimmer. Im vollen Glanze der Kerzen, die ein blendendes Licht über sie ergoß, sah die Gräfin am Flügel: sie sang jenes alte Lied:

Sag' nicht, daß Du mich liebst!
Ich weiß, das Schönste auf Erden,
Der Frühling und die Liebe,
Es muß zu Schanden werden.

Sag' nicht, daß Du mich liebst!
Und küsse nur und schweige,
Und lächle, wenn ich Dir morgen
Die welken Rosen zeige!“ —

(Fortsetzung folgt.)